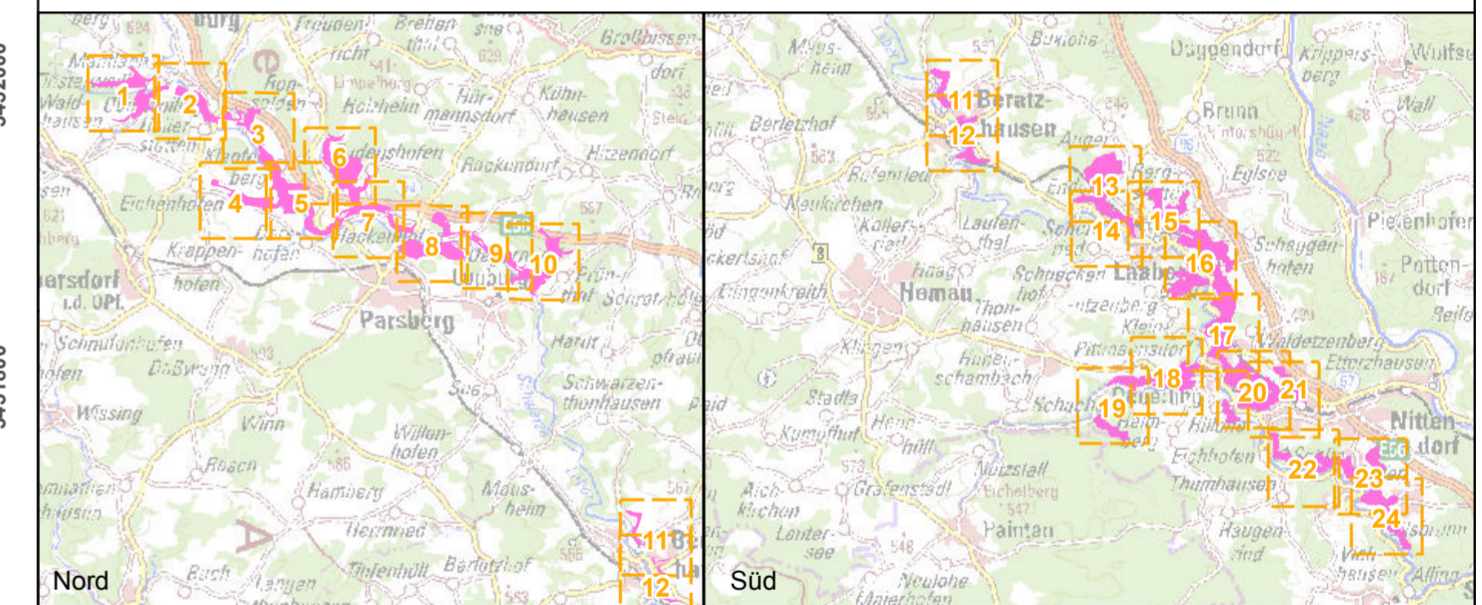


- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

Blatt:
1 von 24

Kartenfertigung:
13.12.2021

Bearbeiter:
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
Regierung der Oberpfalz

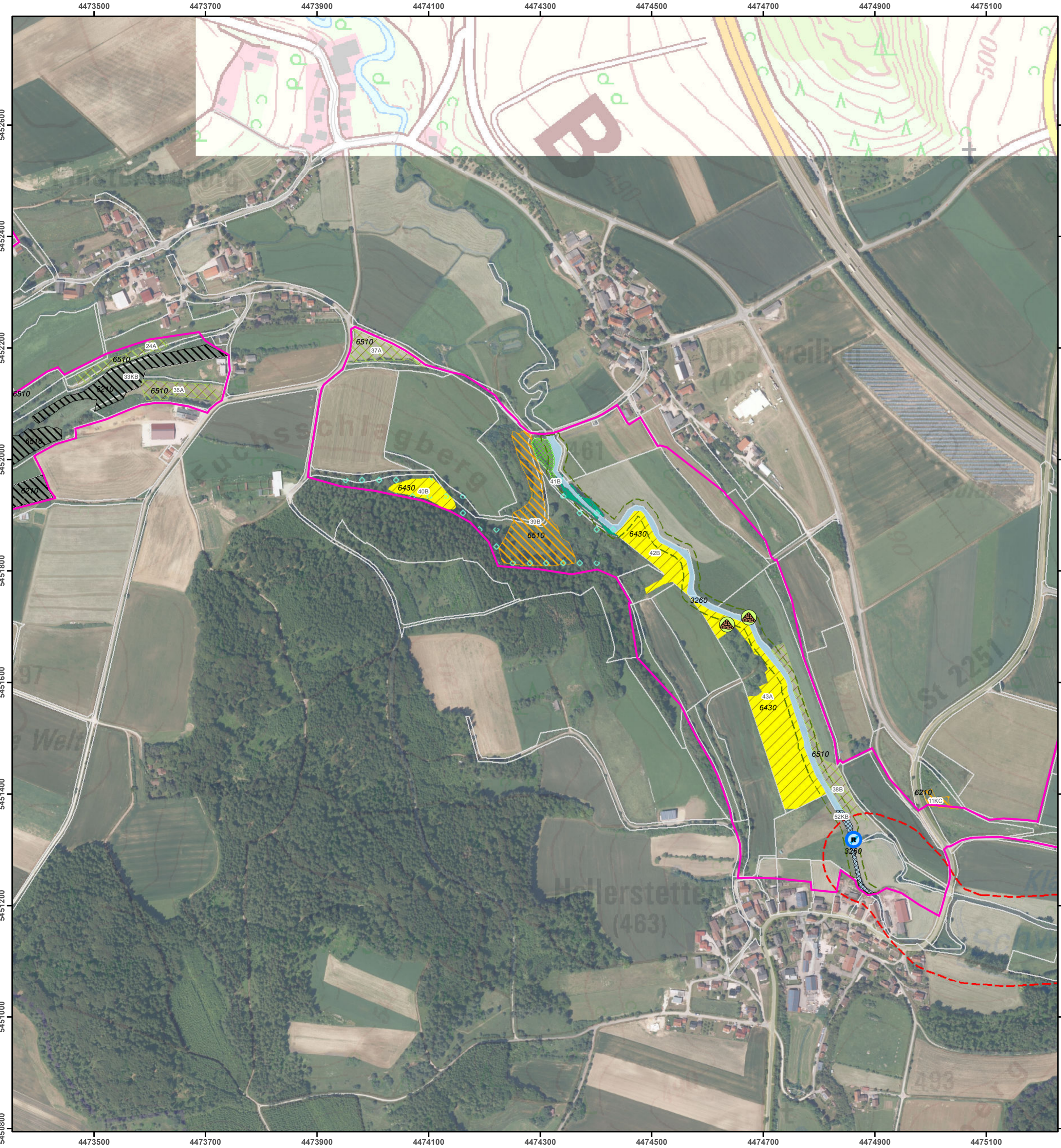
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

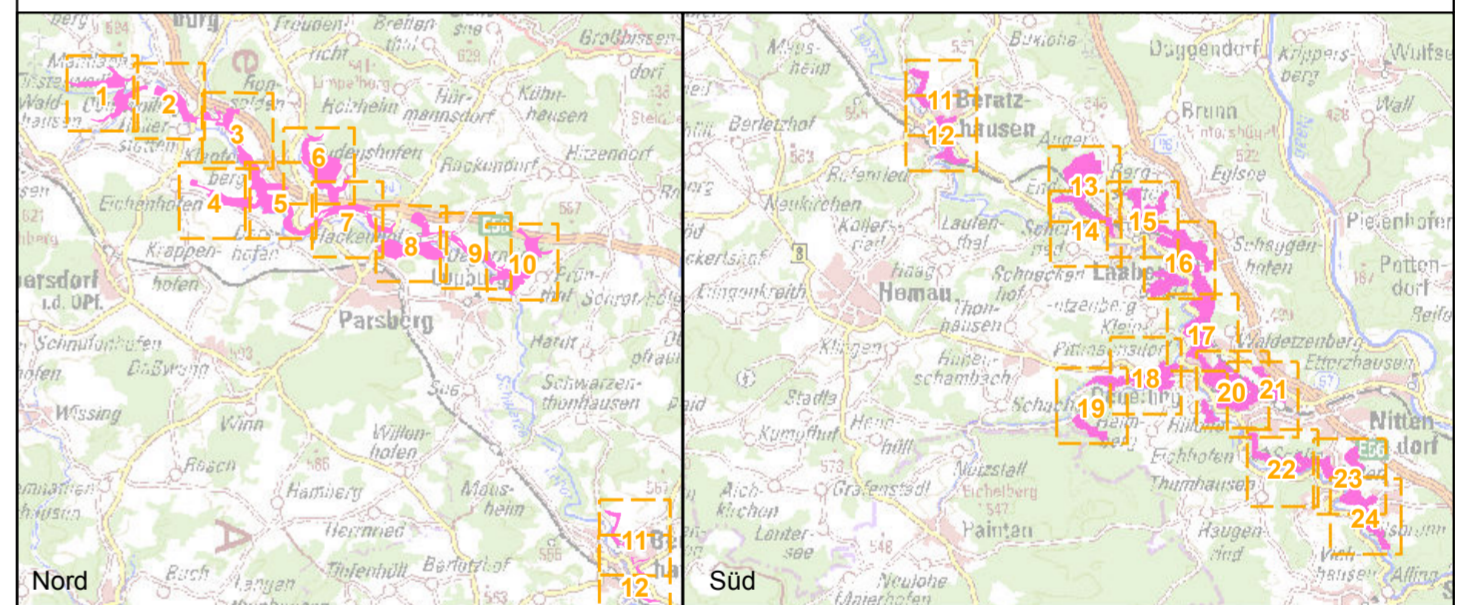
0 50 100 150 200 Meter

N

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (ifu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 2 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
---------------------------	---------------------------------------

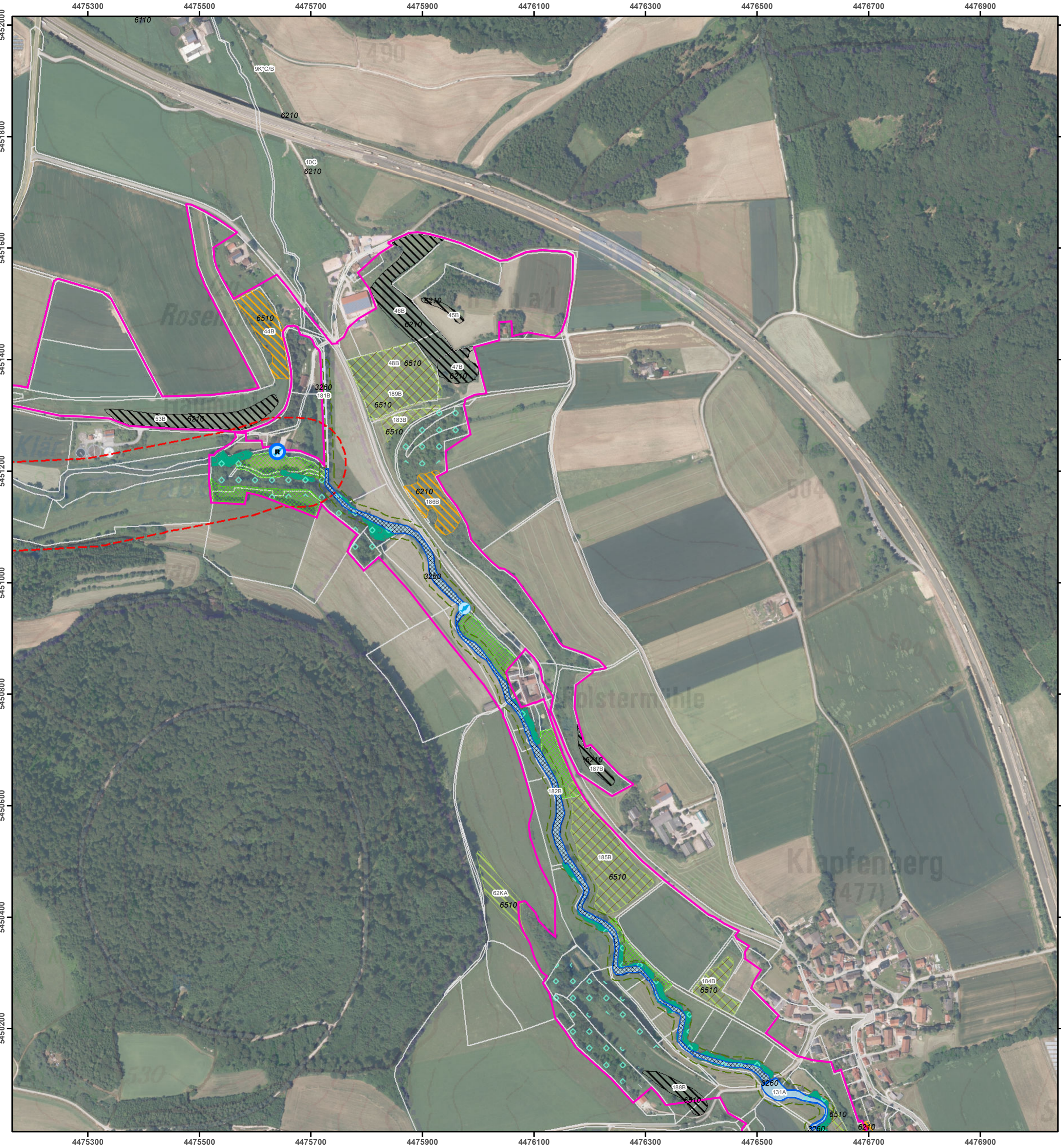
Bearbeiter:
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
Regierung der Oberpfalz

Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

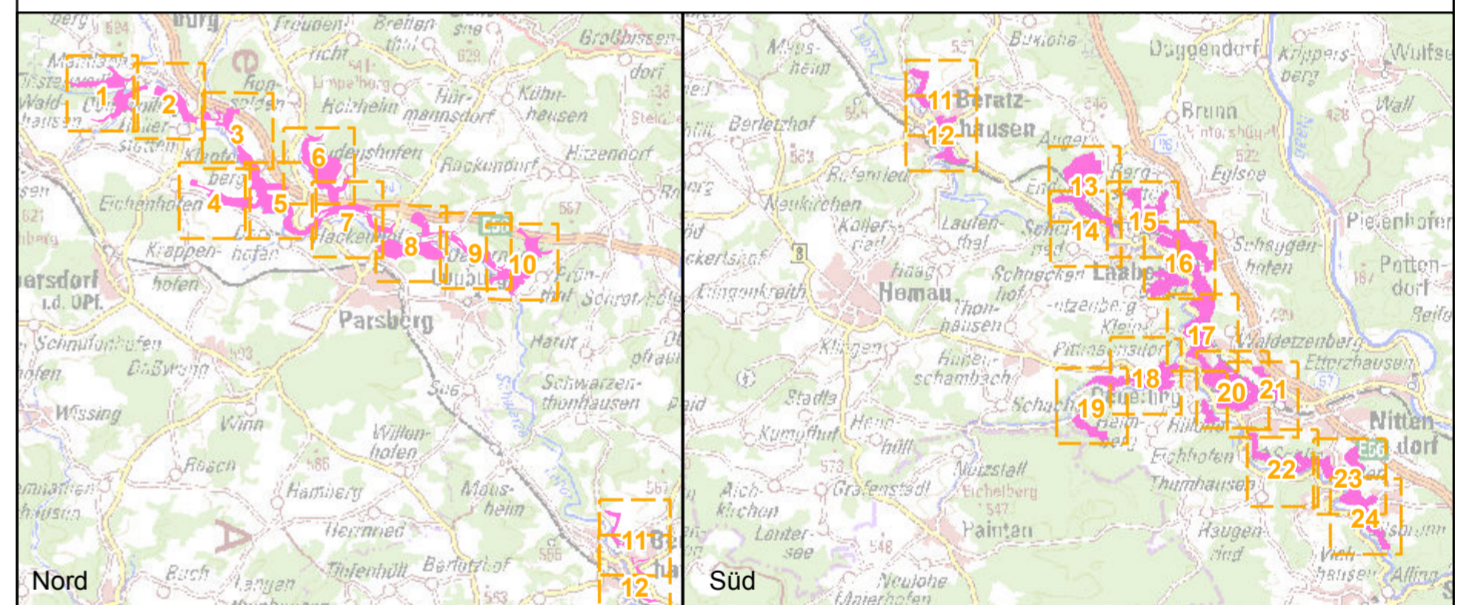
Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (ifu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche;
 - 402 Nährstoffeinträge vermeiden;
 - 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber



Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 3 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
---------------------------	---------------------------------------

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

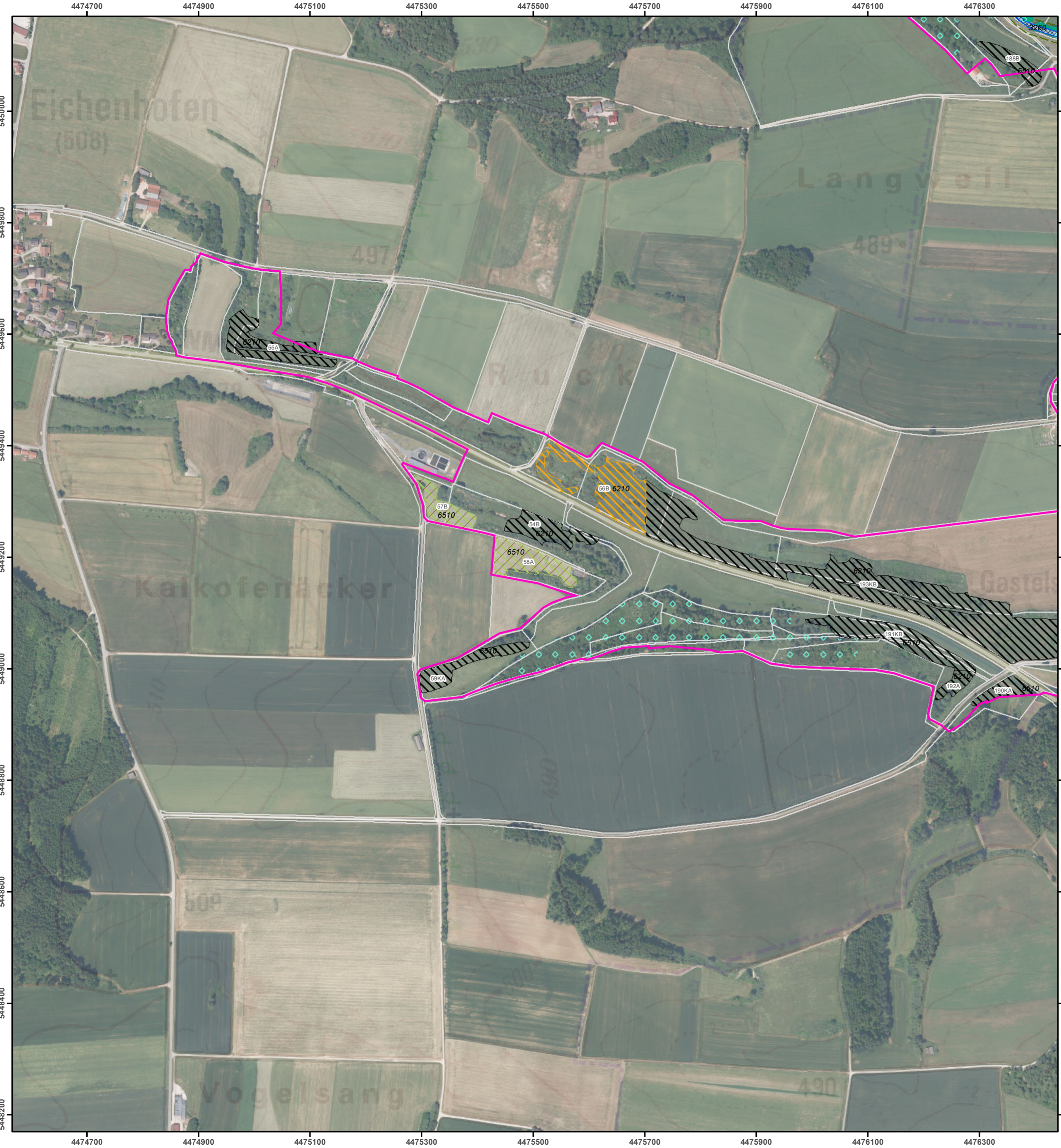
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

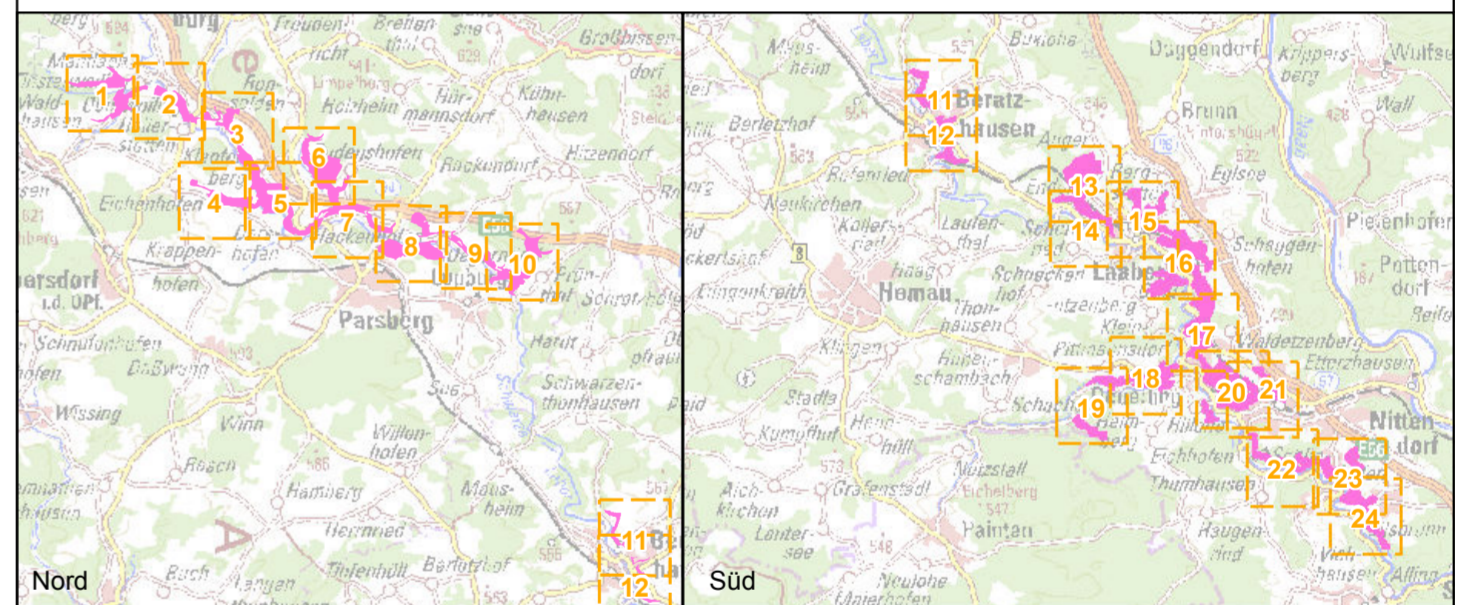
0 50 100 150 200 Meter

N

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrshäden vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber



Karte 3 Maßnahmen

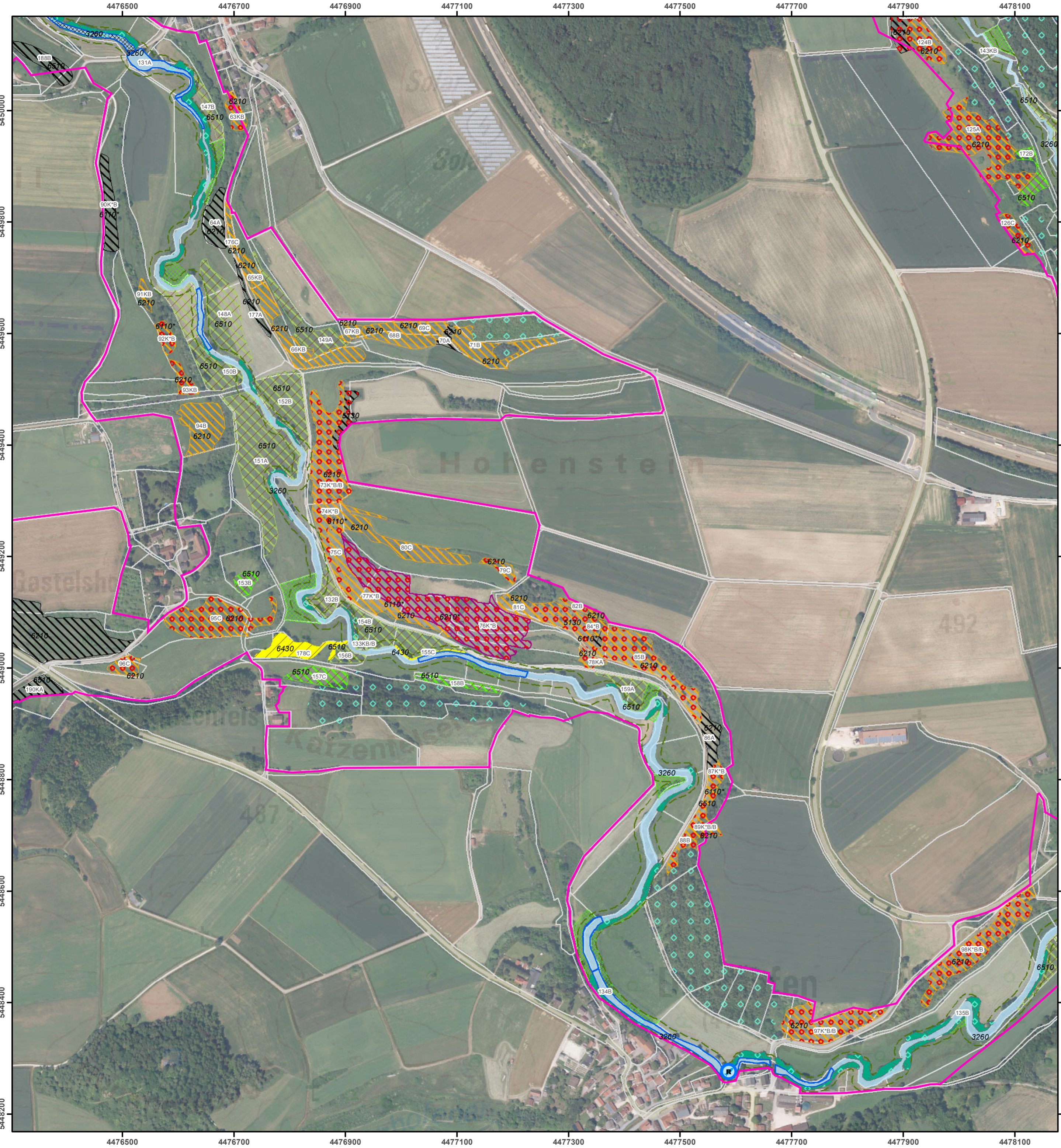
Blatt: 4 von 24
Kartenfertigung: 13.12.2021

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

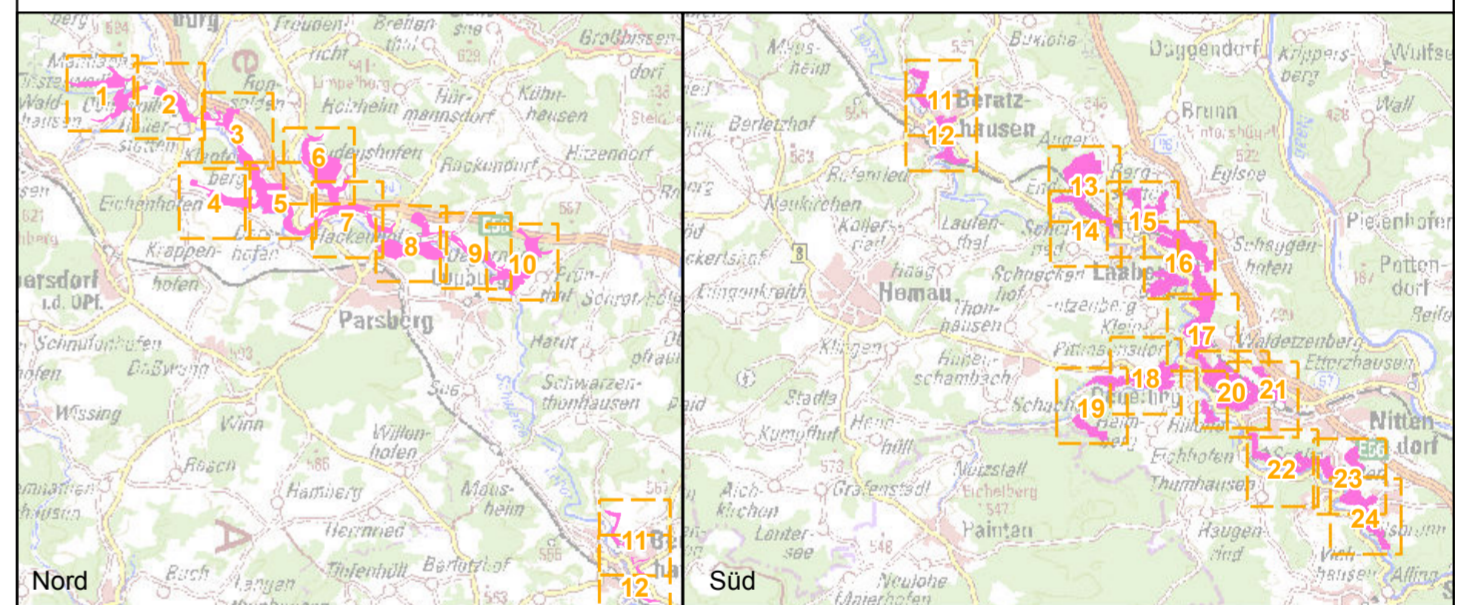


Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000
 0 50 100 150 200 Meter
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber**



Karte 3 Maßnahmen

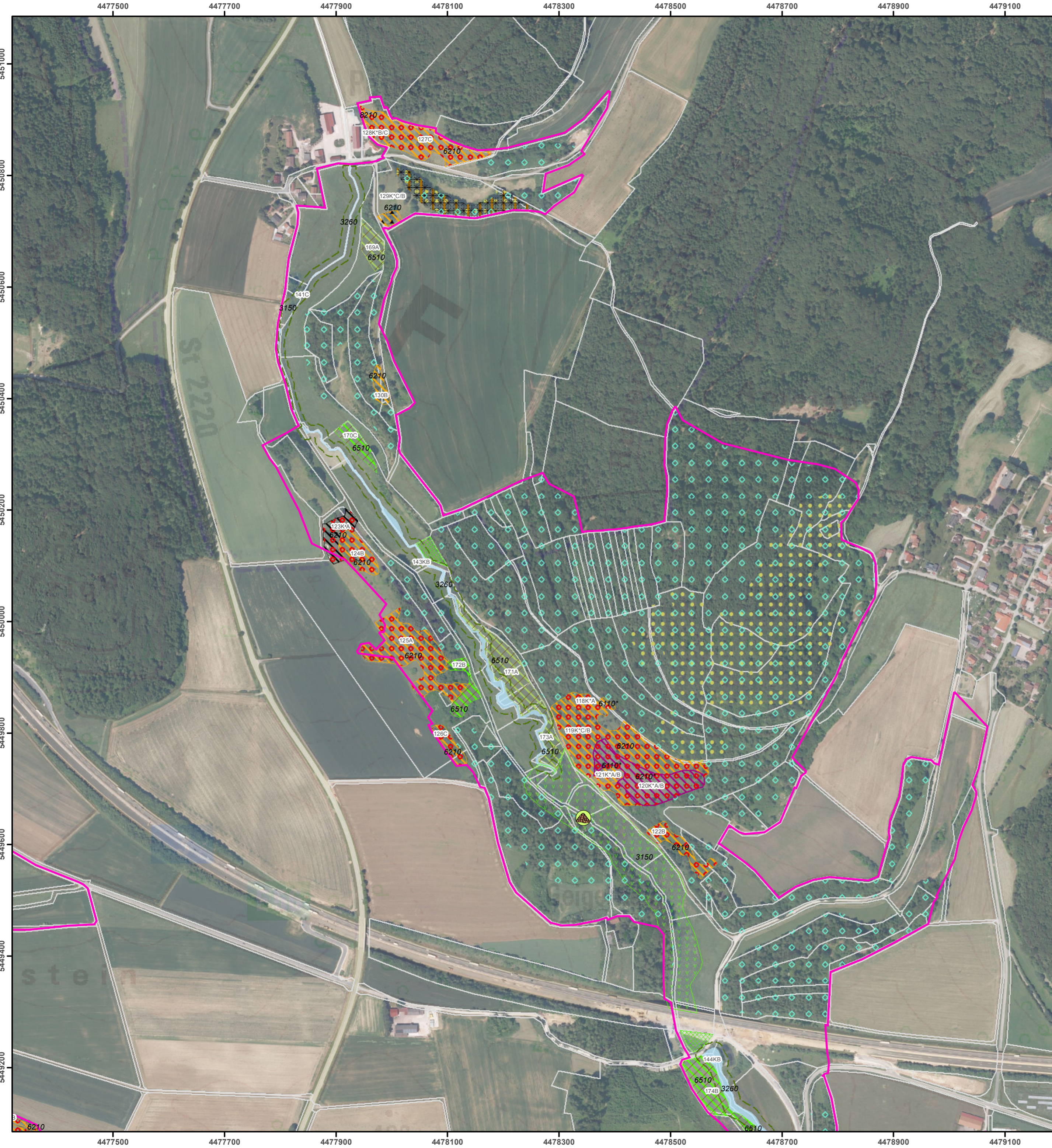
Blatt: 5 von 24
Kartenfertigung: 13.12.2021

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

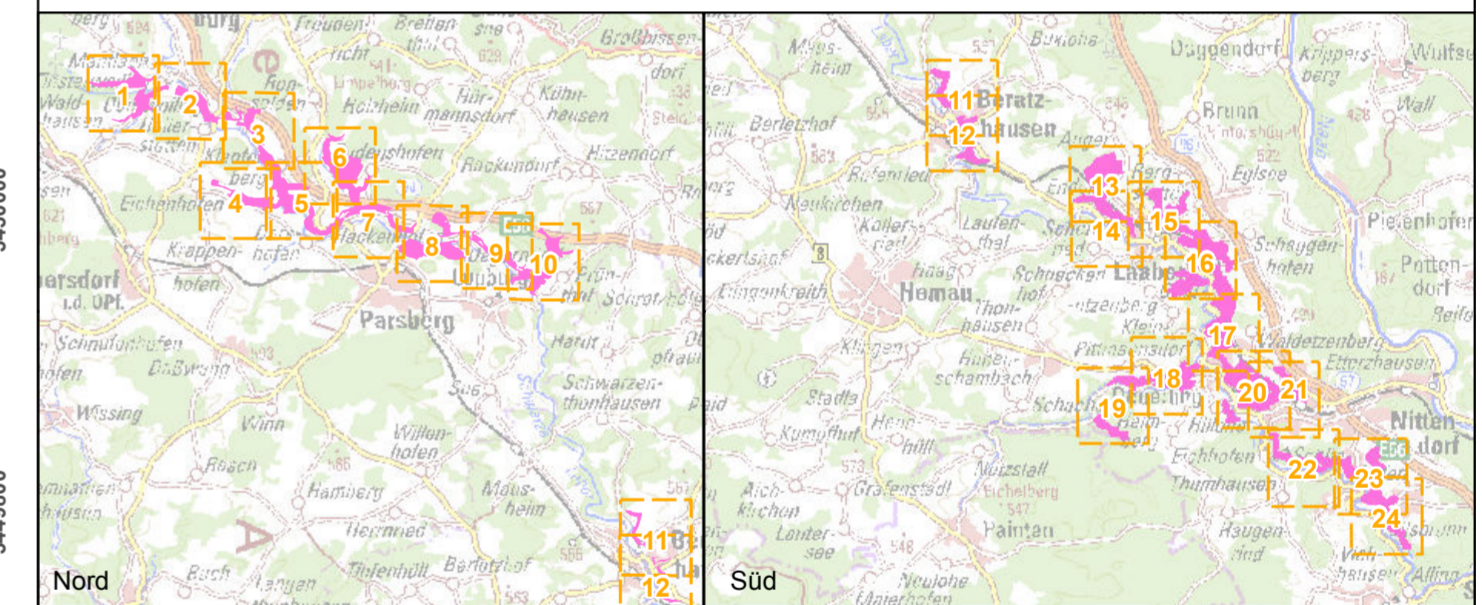


Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000
 0 50 100 150 200 Meter
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- | | | | | | |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
| | FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte) | | Vogelschutzgebietsgrenze | | Flurgrenze |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Gropppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarrratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Gropppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrshäden vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 6 von 24
Kartenfertigung: 13.12.2021

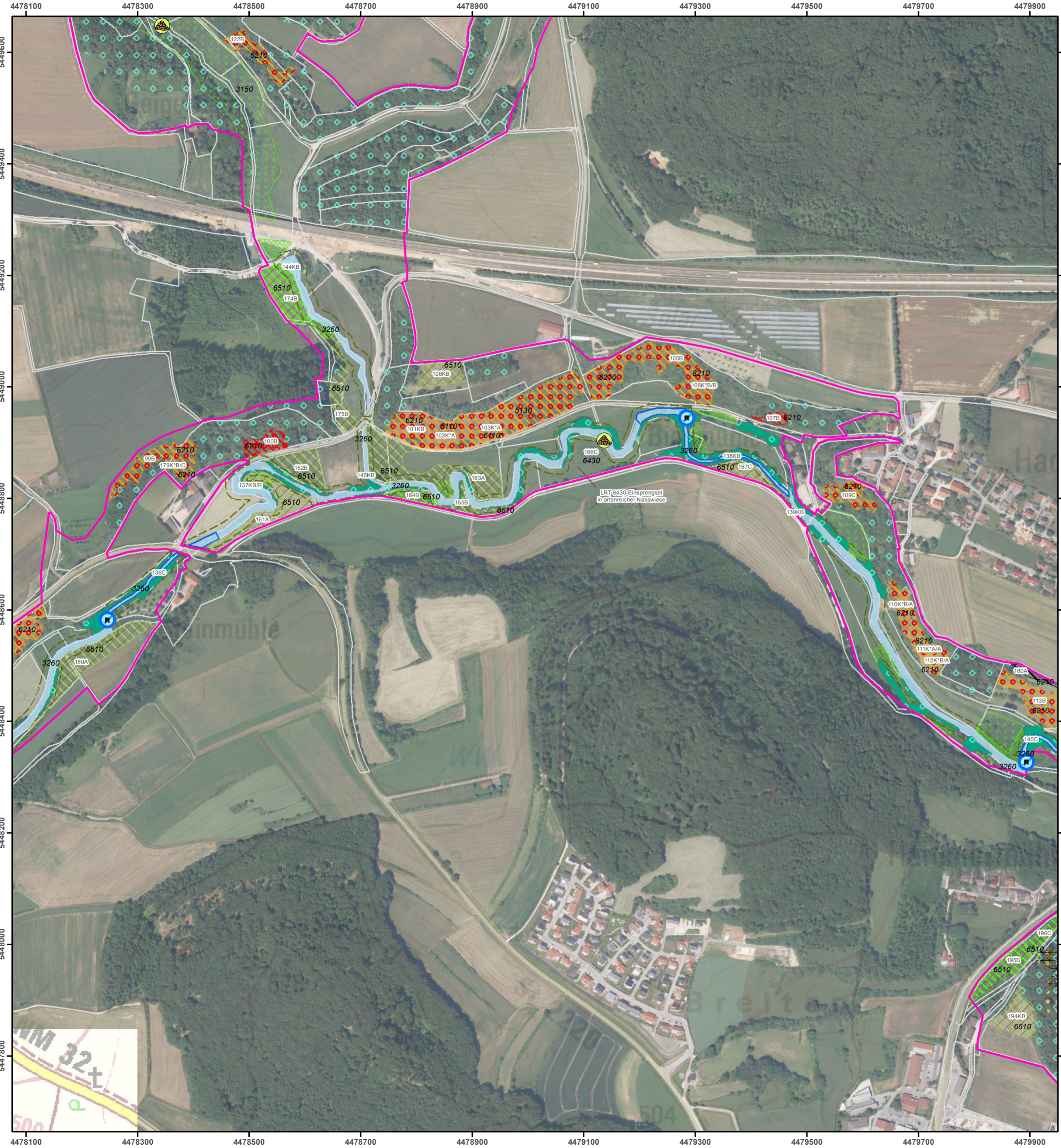
Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

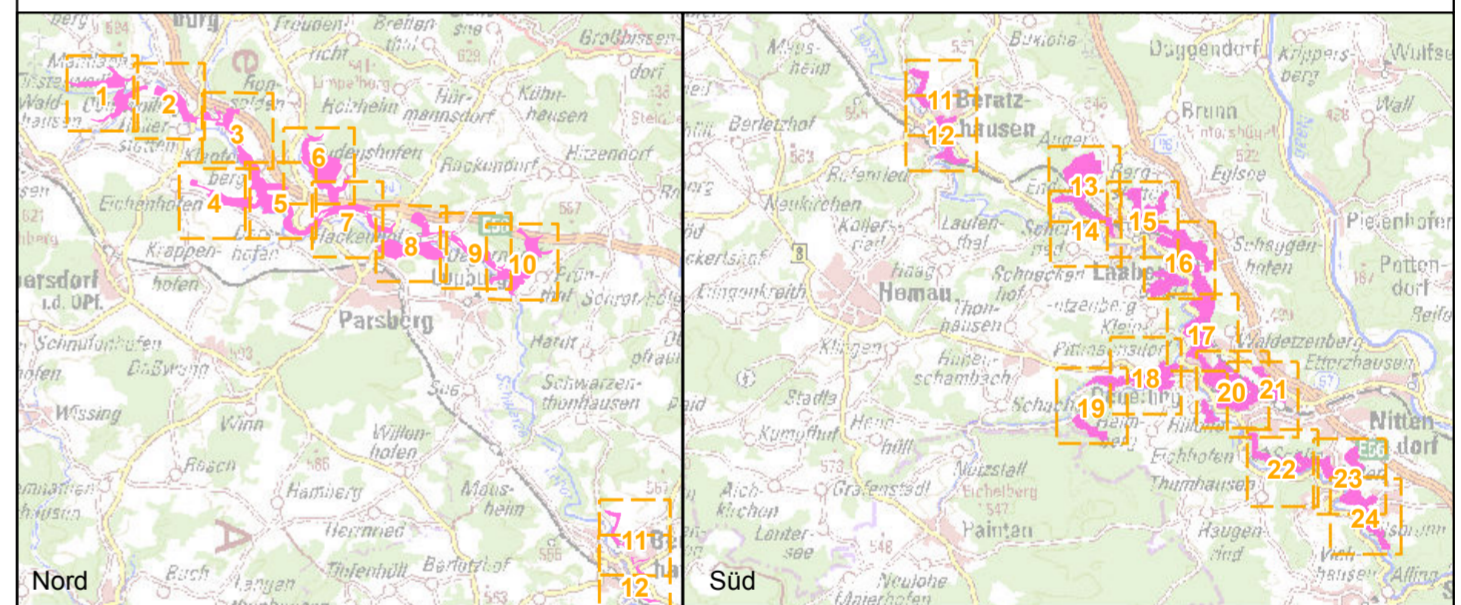
Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

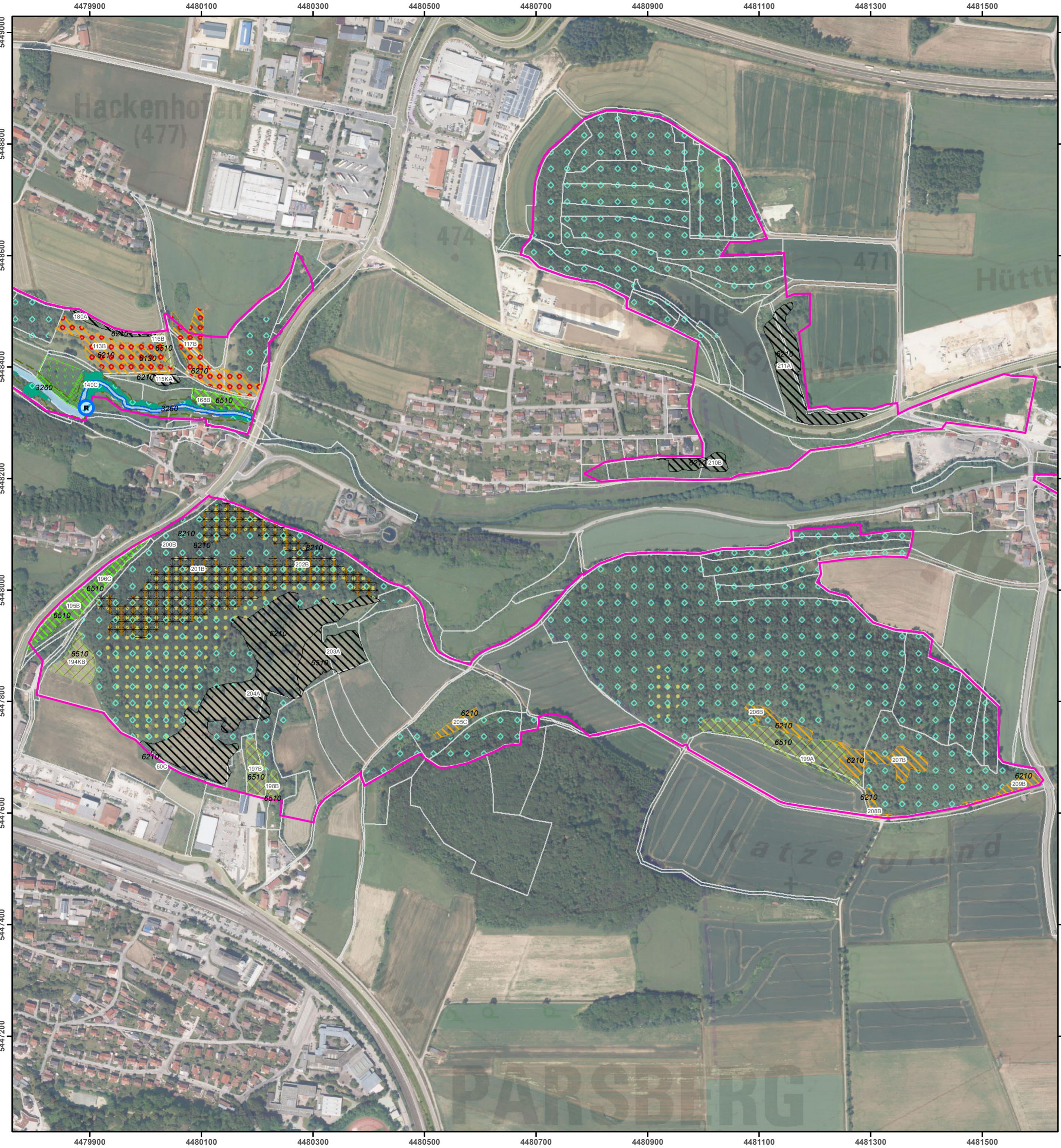
Blatt: 7 von 24
Kartenfertigung: 13.12.2021

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

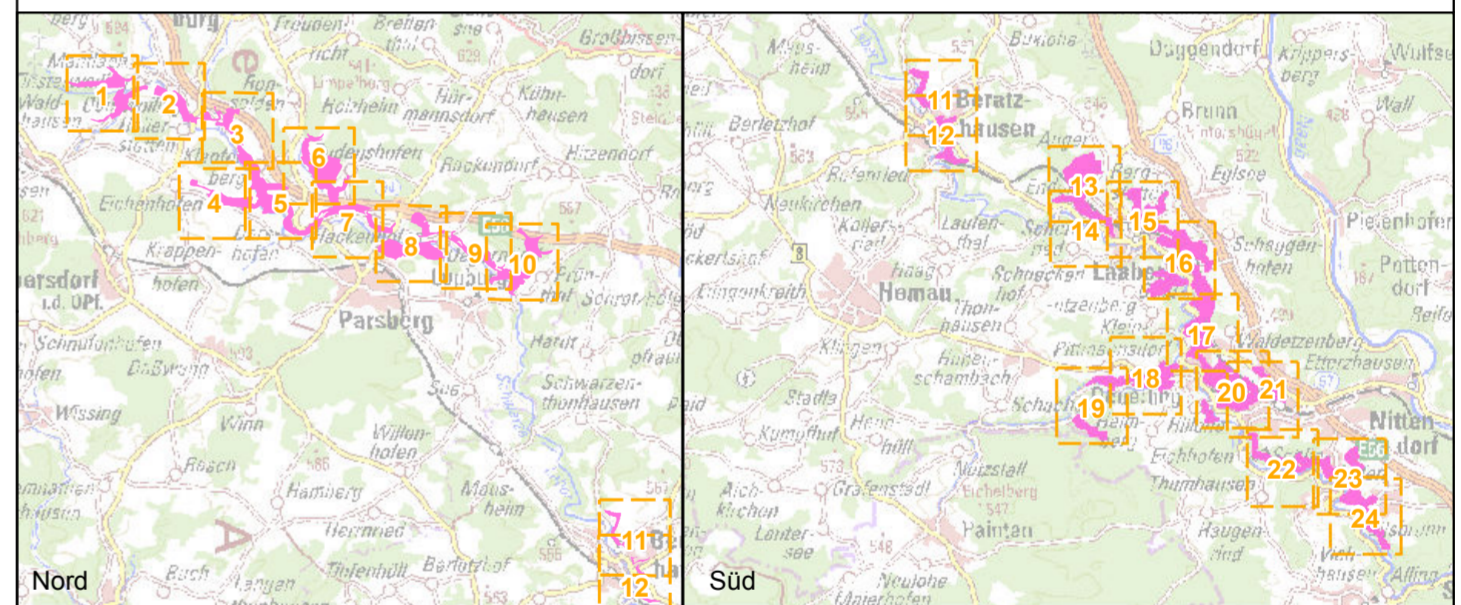
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000
 0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (ifu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 8 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
---------------------------	---------------------------------------

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

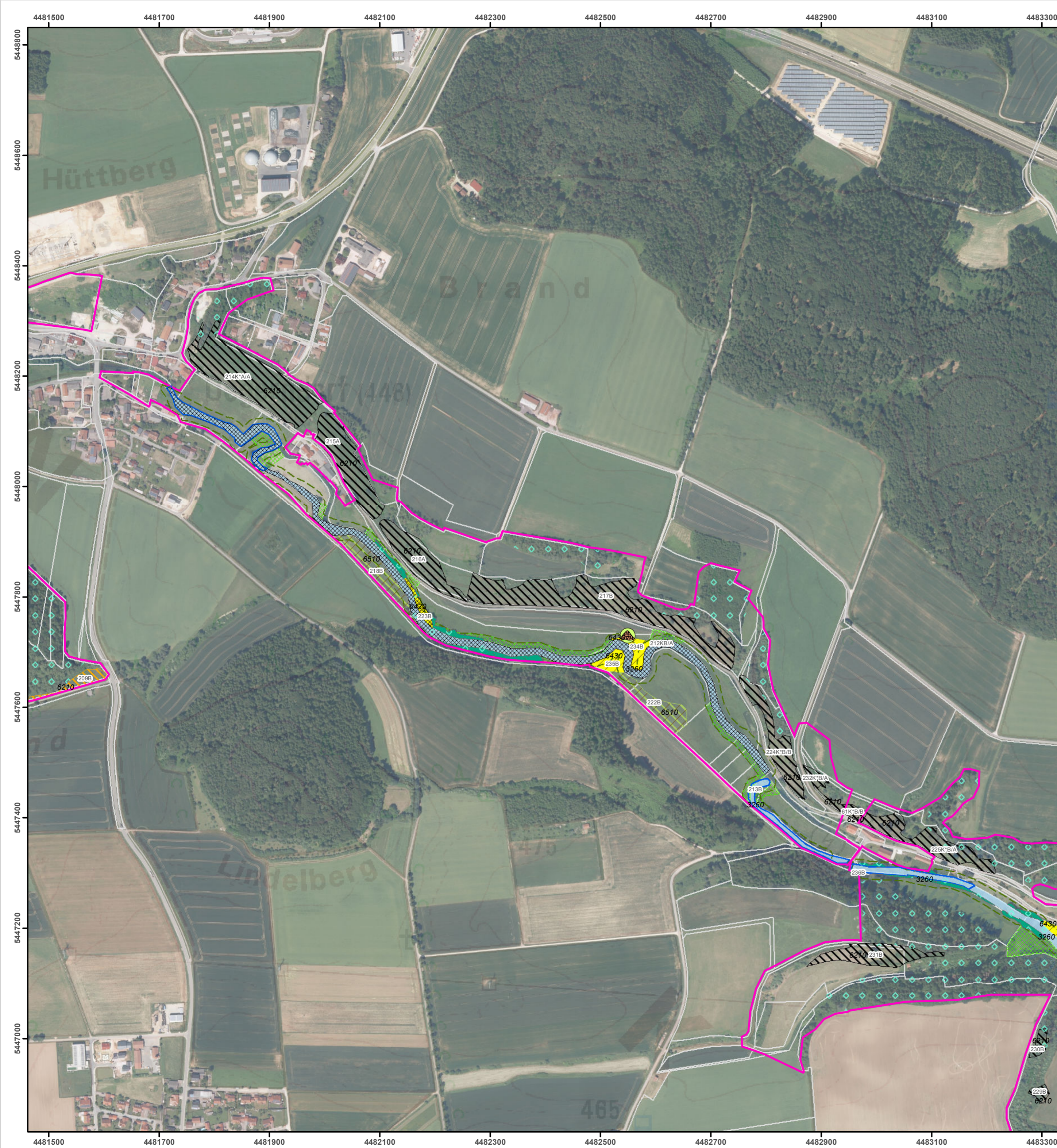
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

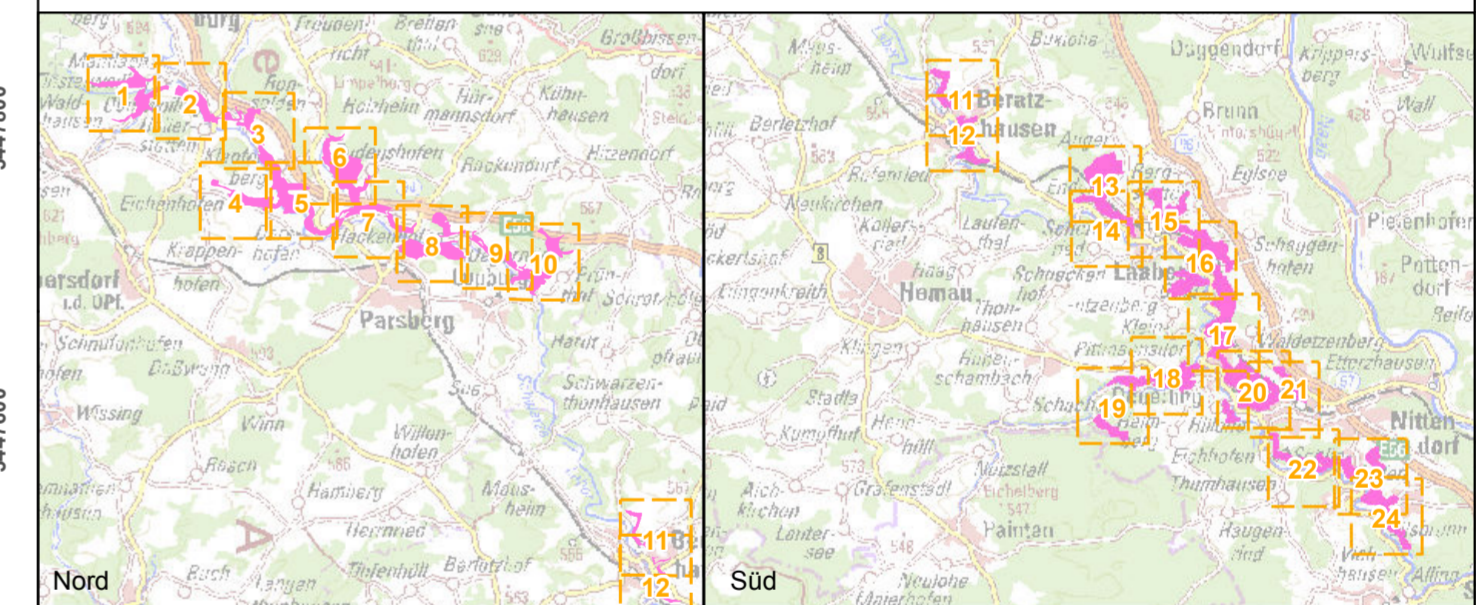
0 50 100 150 200 Meter

N

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche;
 - 402 Nährstoffeinträge vermeiden;
 - 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

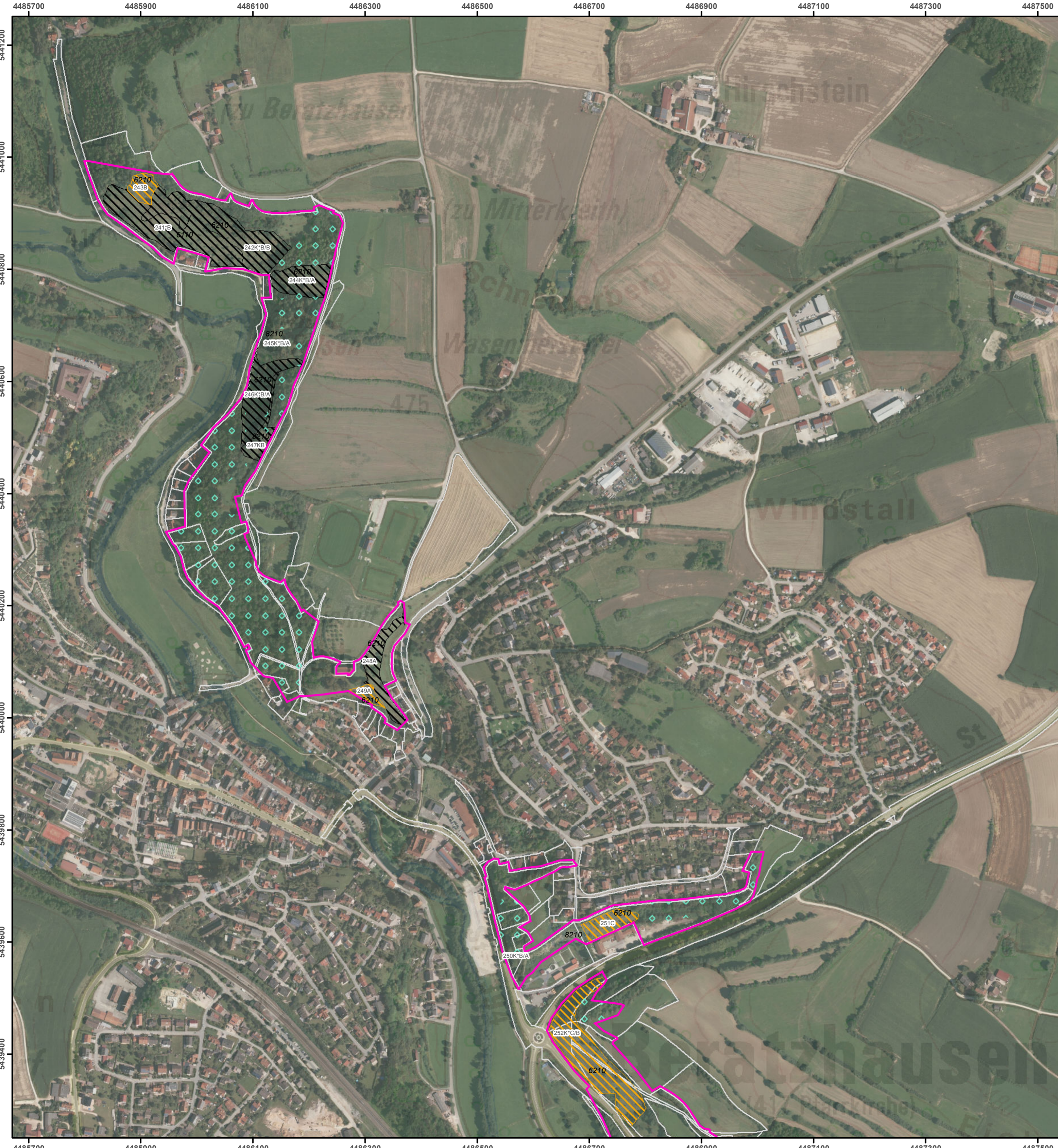
Blatt: 9 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
---------------------------	---------------------------------------

Bearbeiter:
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
Regierung der Oberpfalz

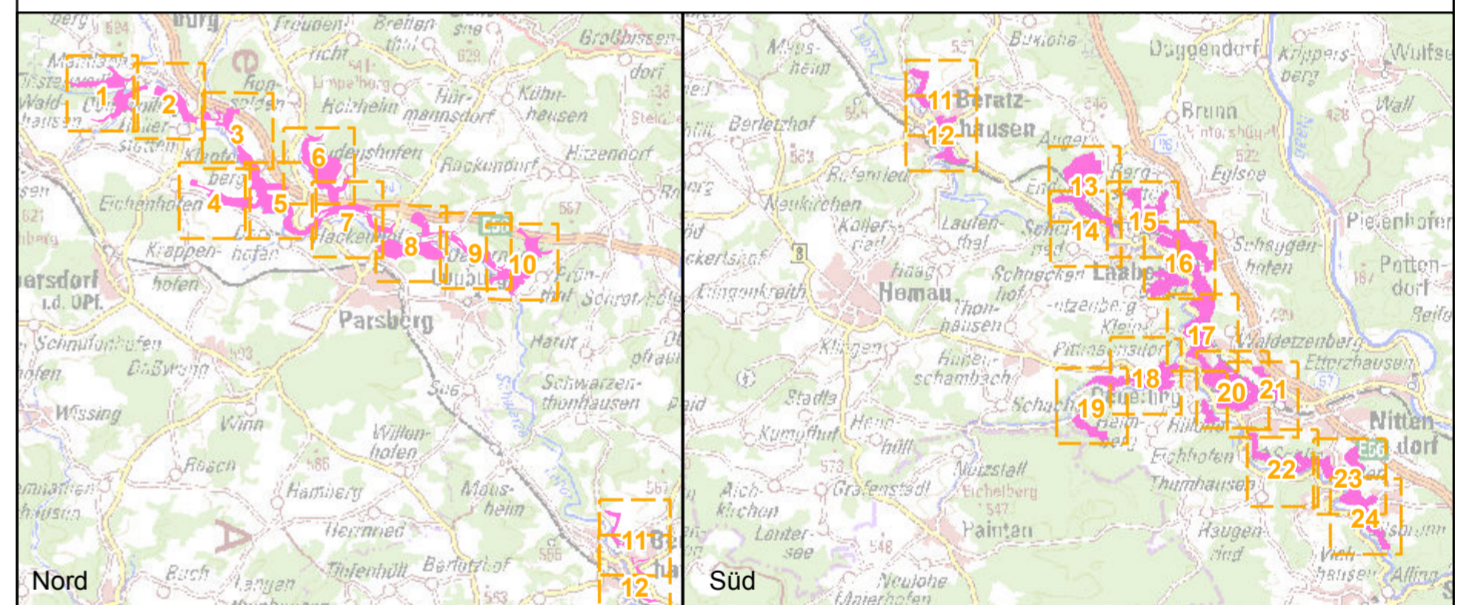
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (ifu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber



Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 11 von 24
Kartenfertigung: 13.12.2021

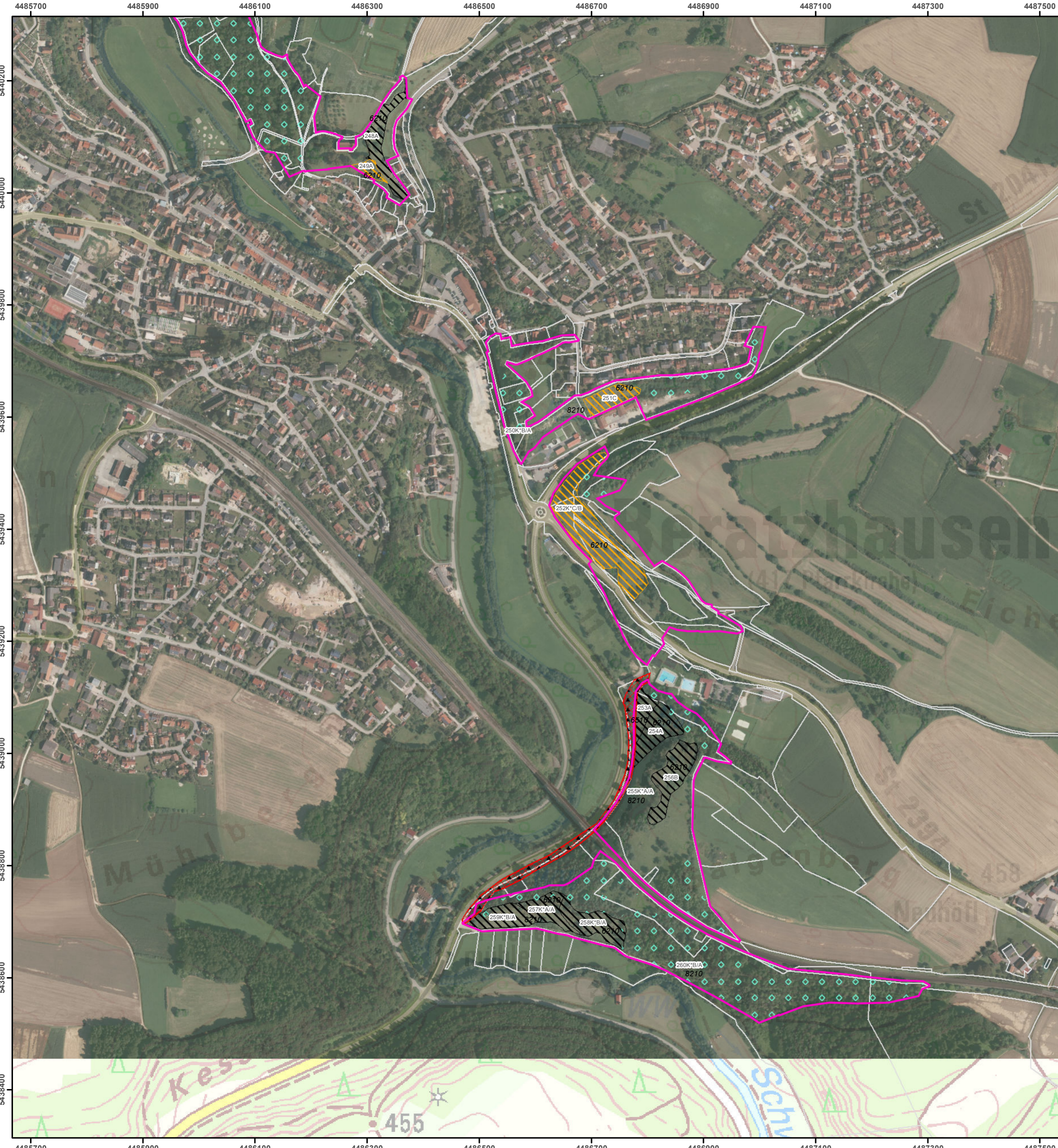
Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz



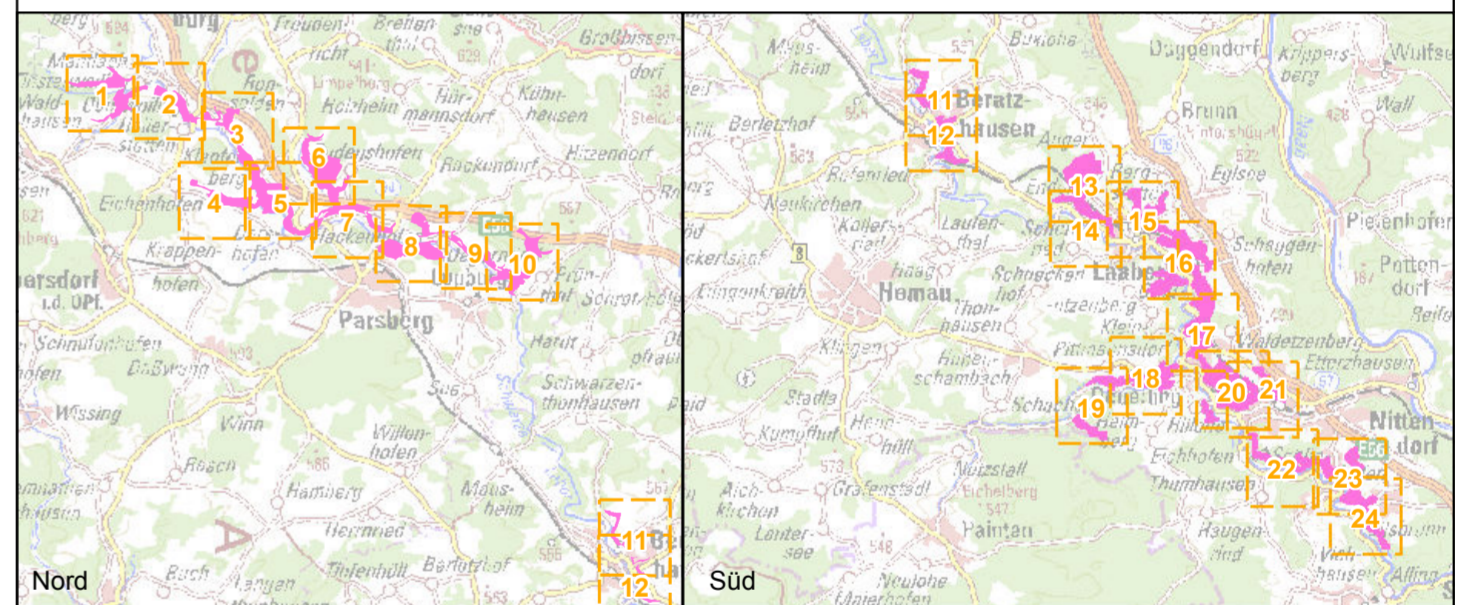
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber



Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 12 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

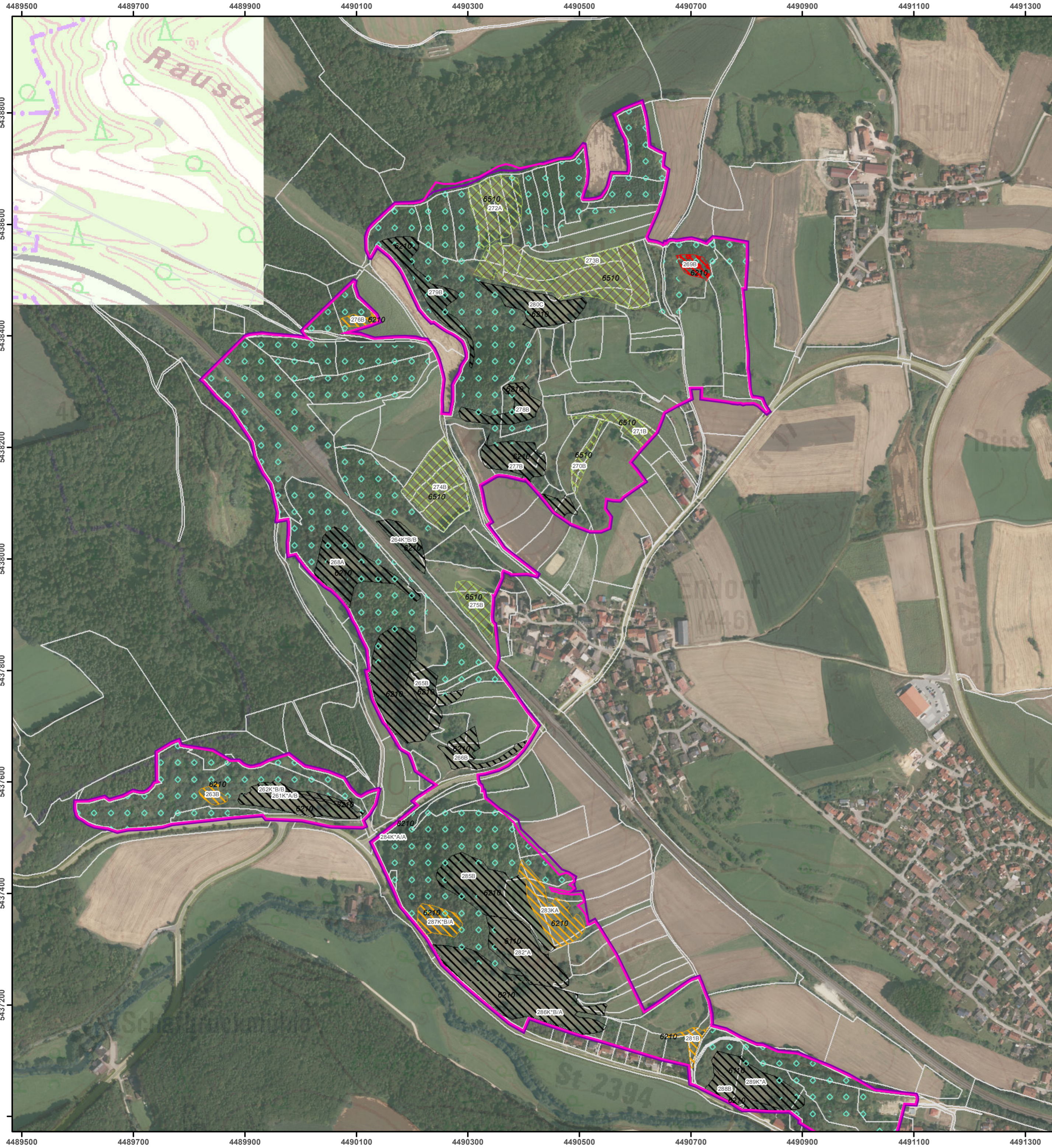


Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

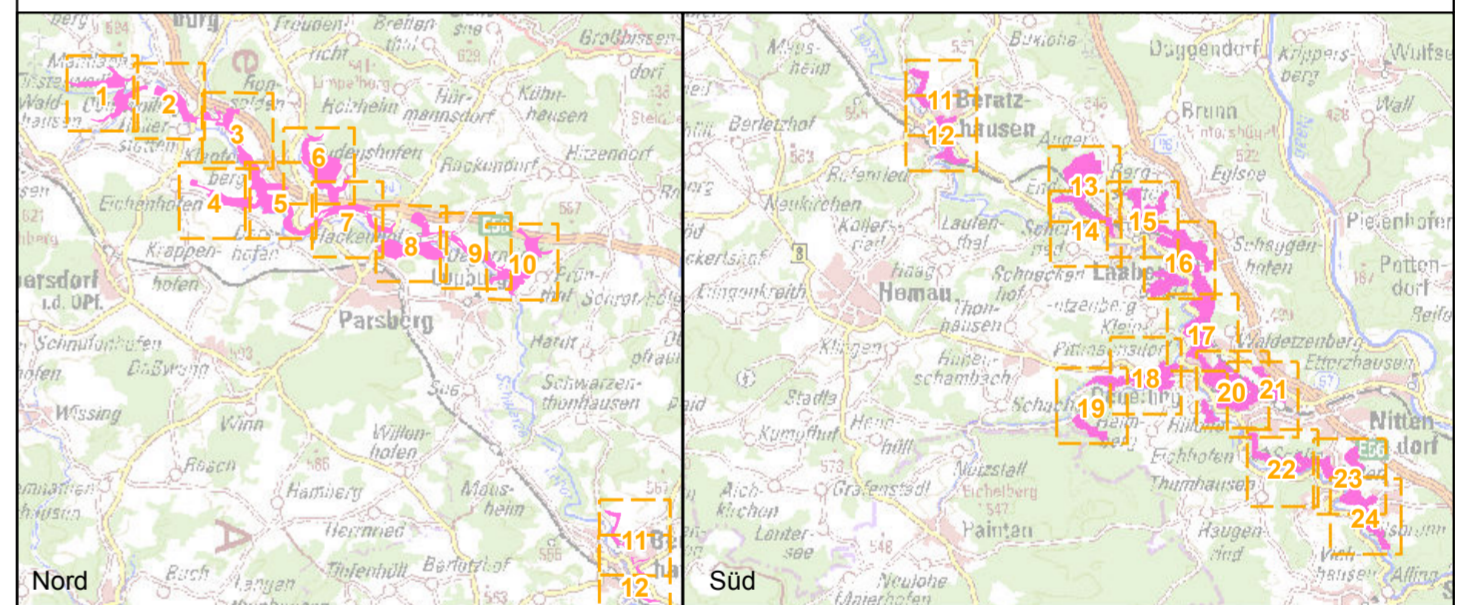
Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrtschäden vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 13 von 24
 Kartenfertigung: 13.12.2021

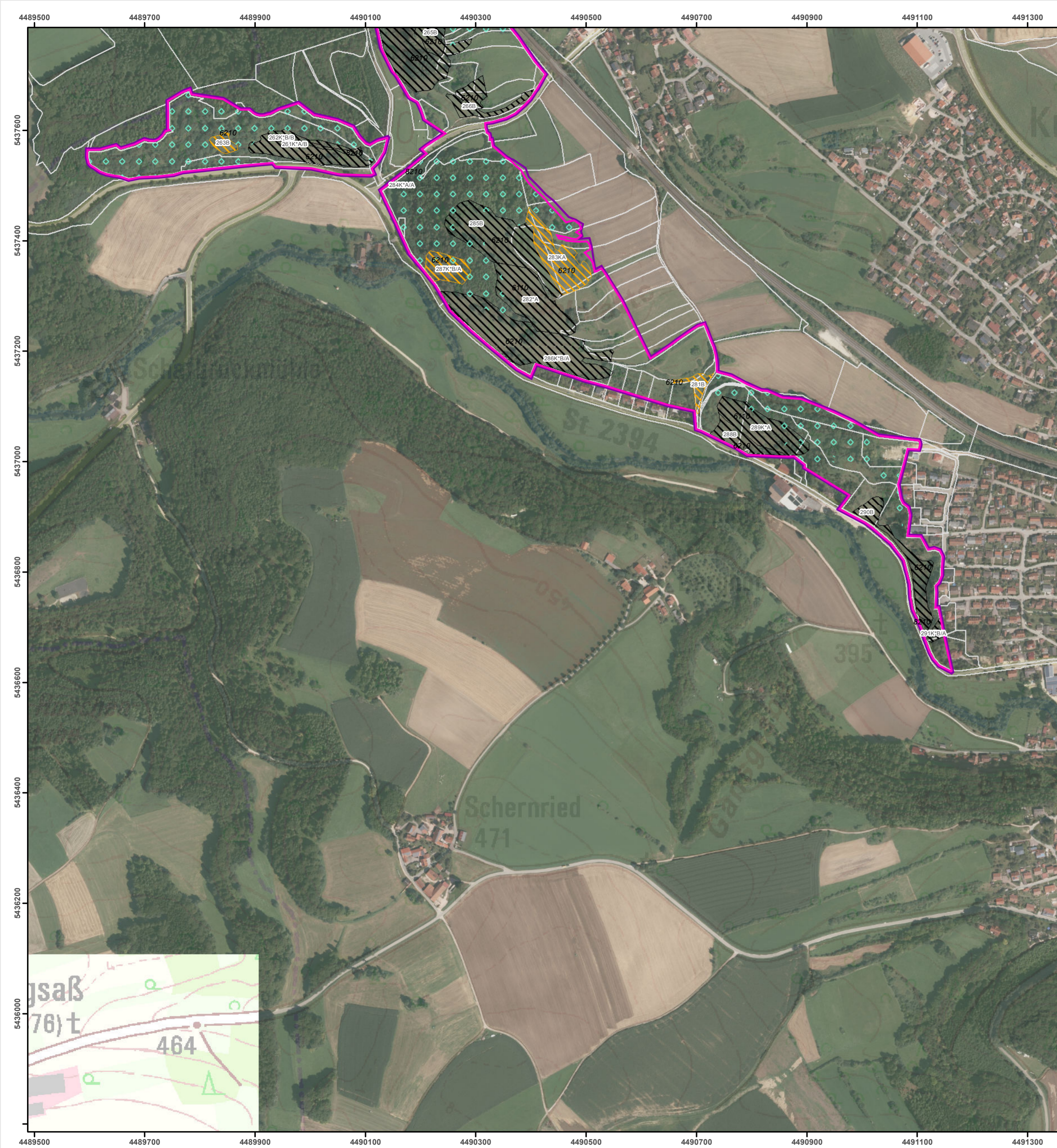
Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

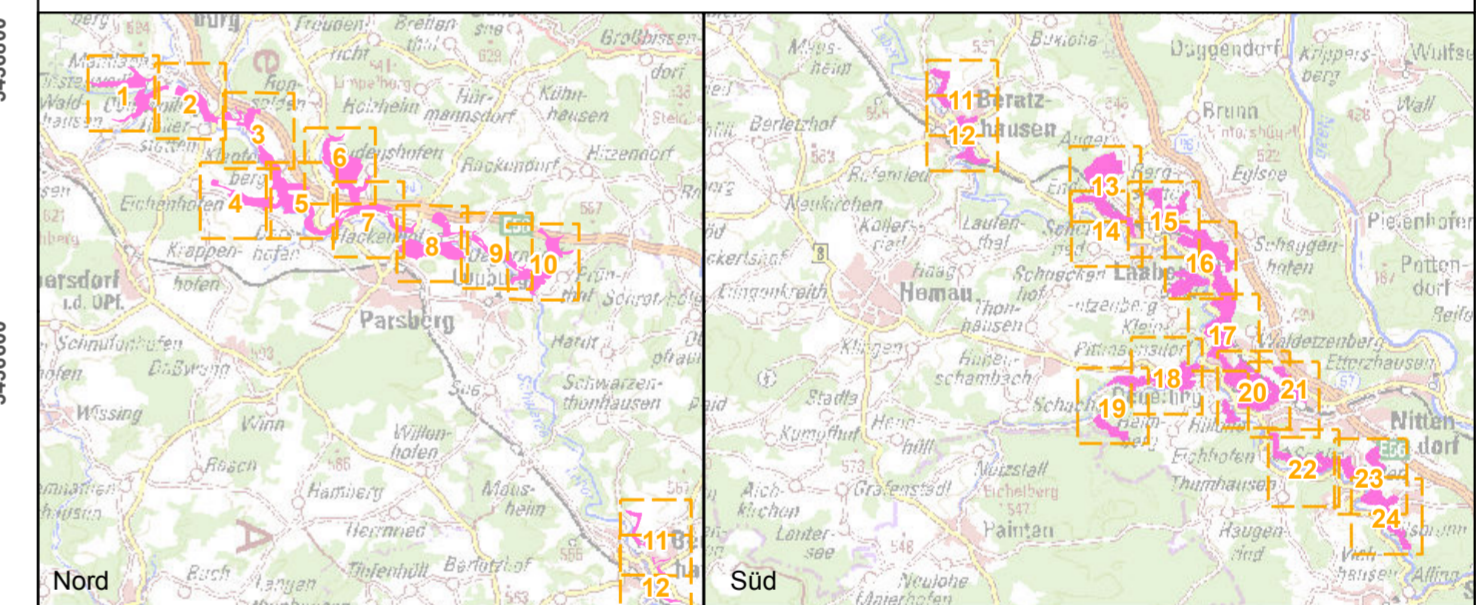
Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100

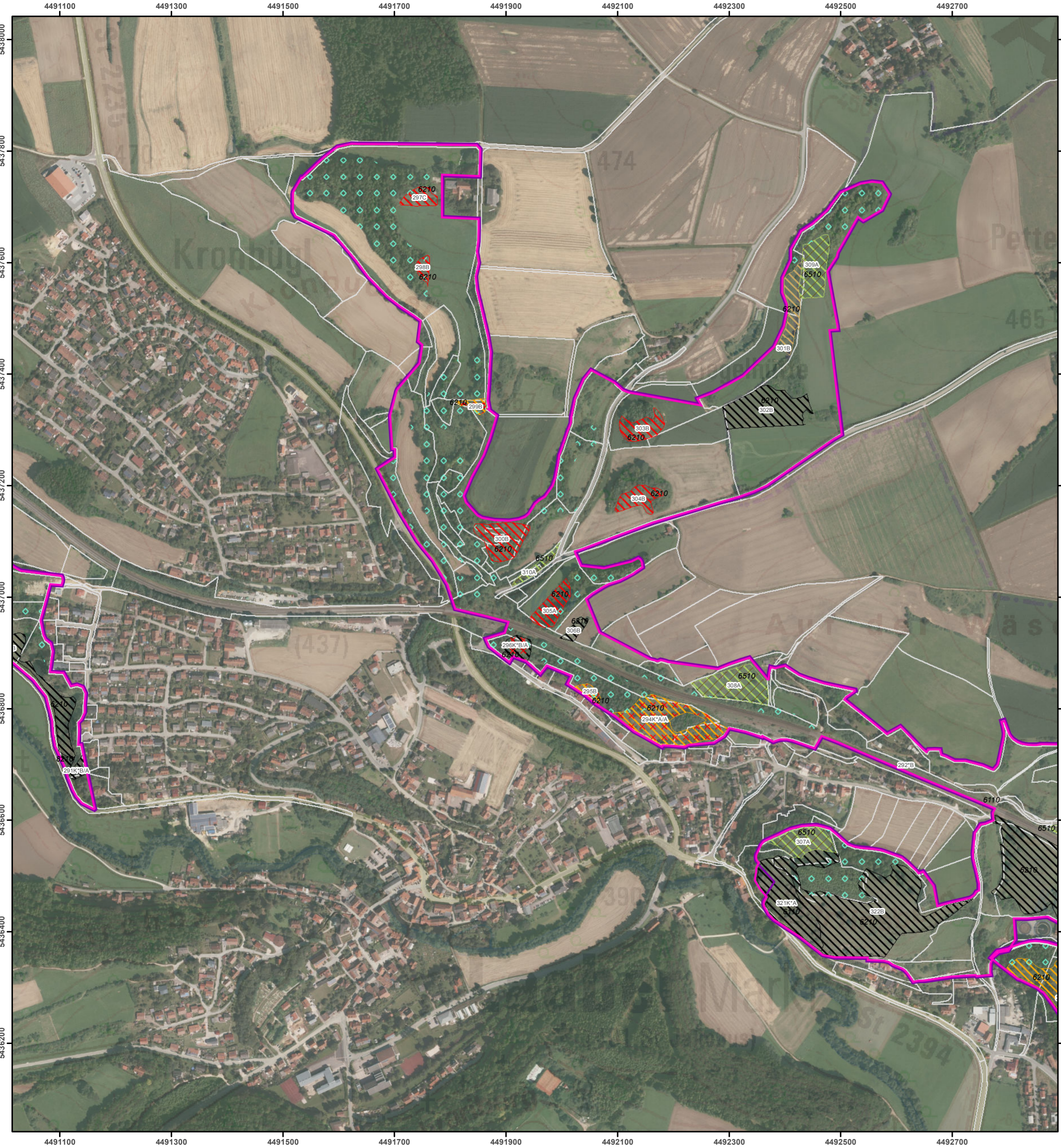


Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

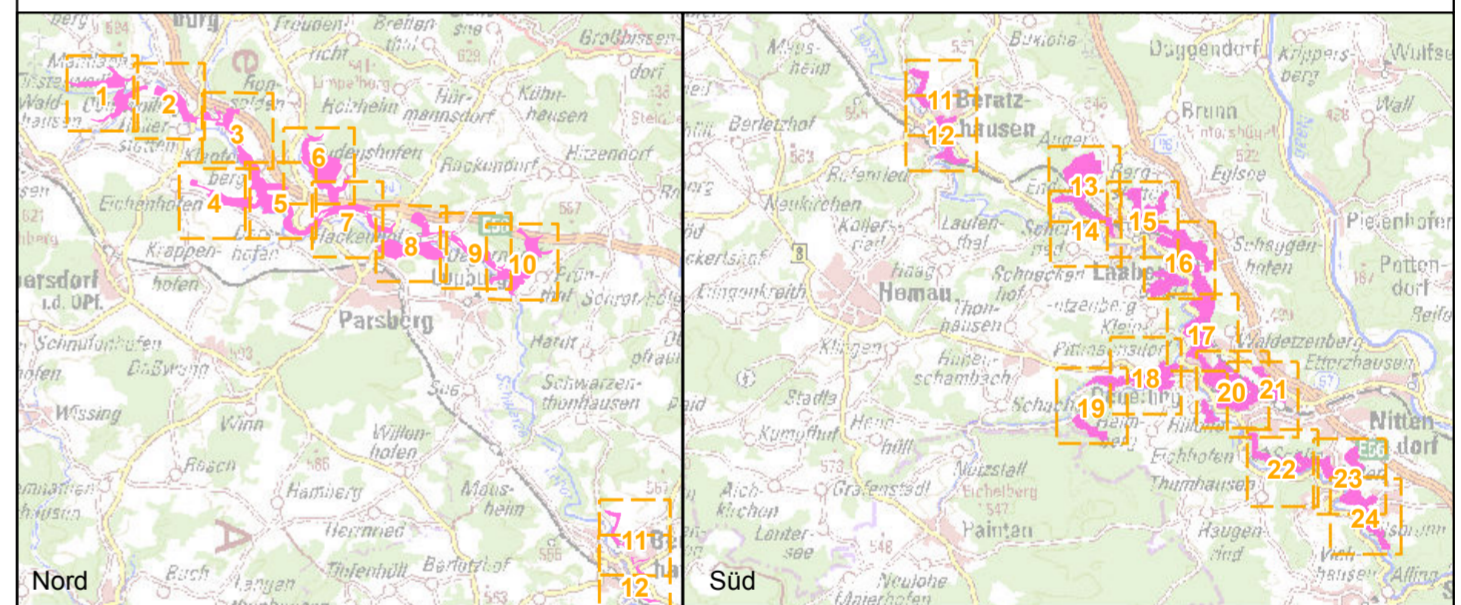
Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 14 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
Bearbeiter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf. Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz Regierung der Oberpfalz	
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie, Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz	
Originalmaßstab: 1:5.000	Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (ifu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 15 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

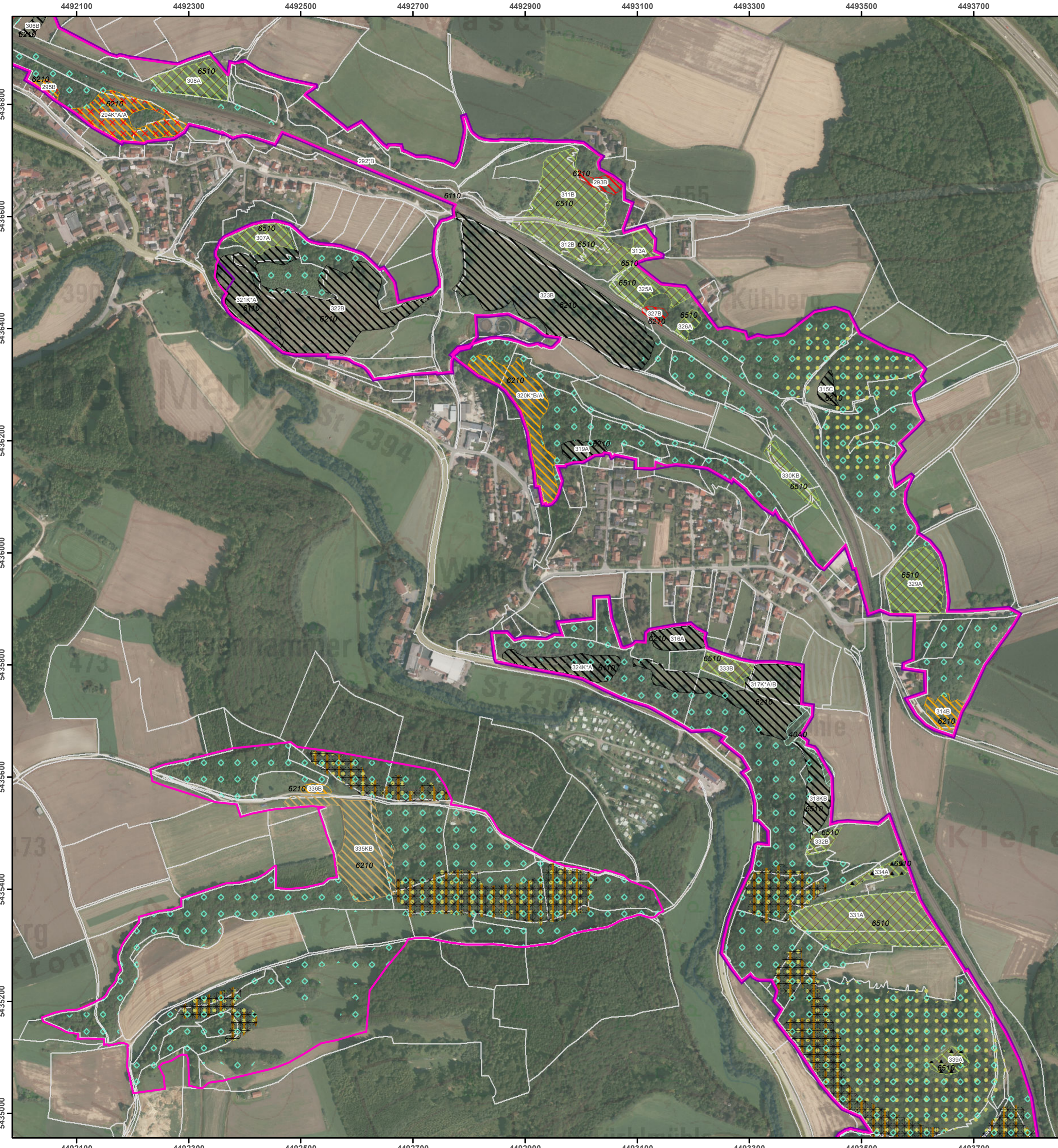
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

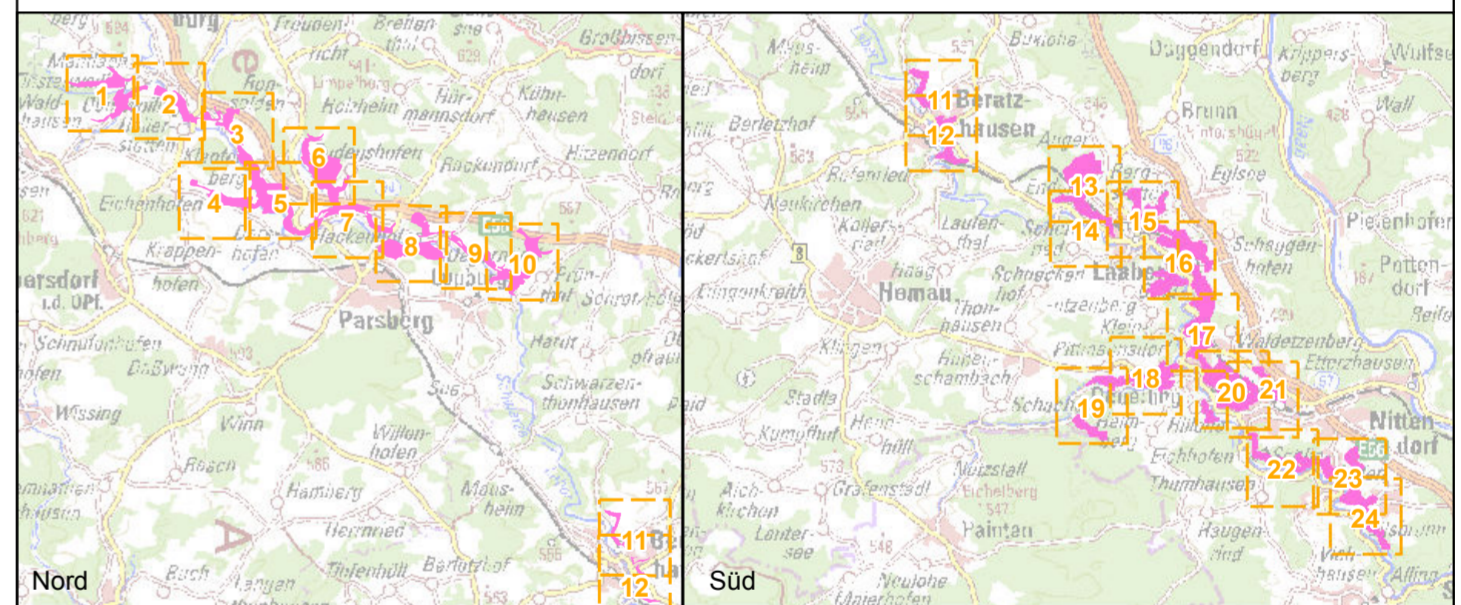
0 50 100 150 200 Meter

N

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrshäden vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

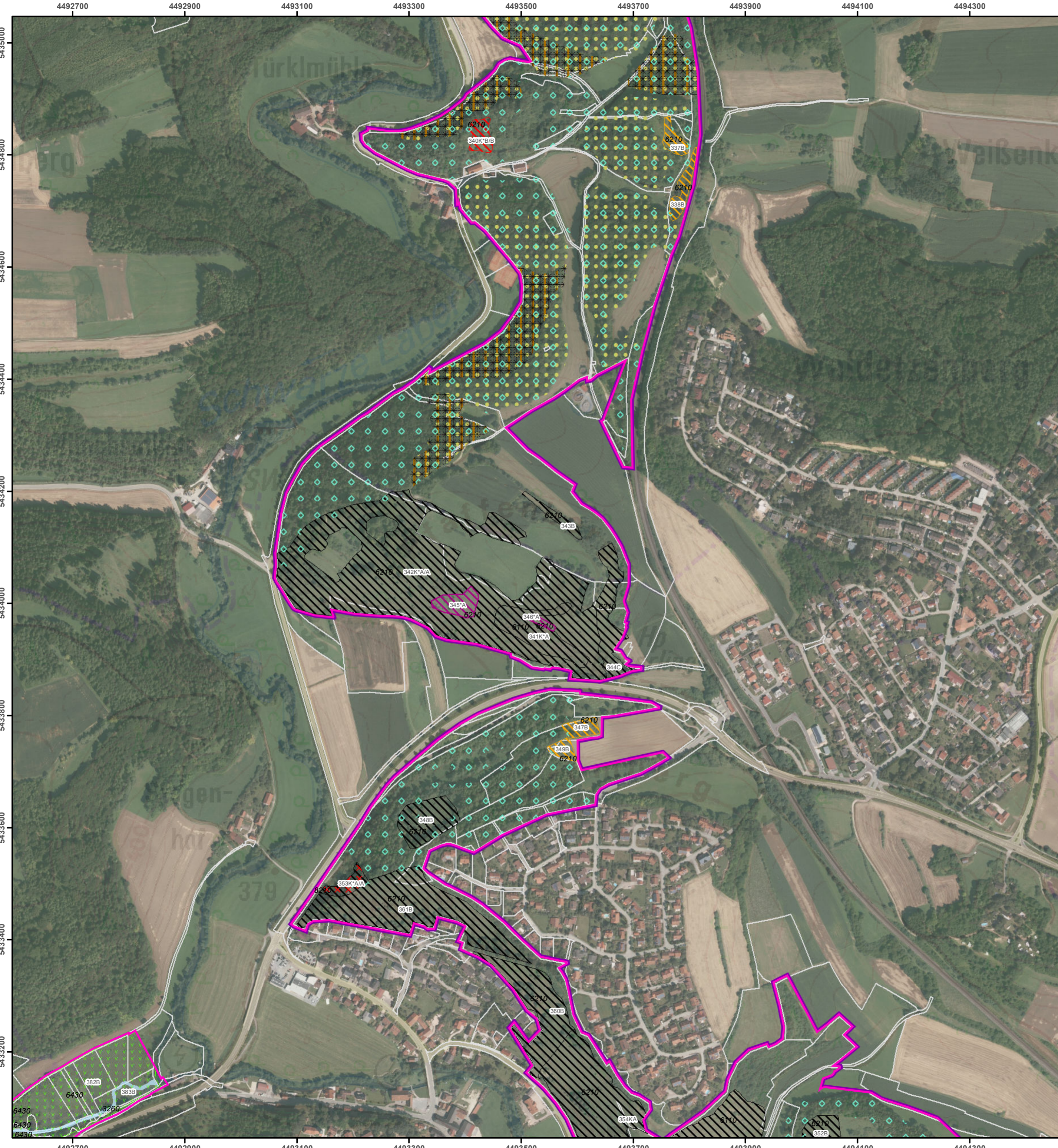
Blatt: 16 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

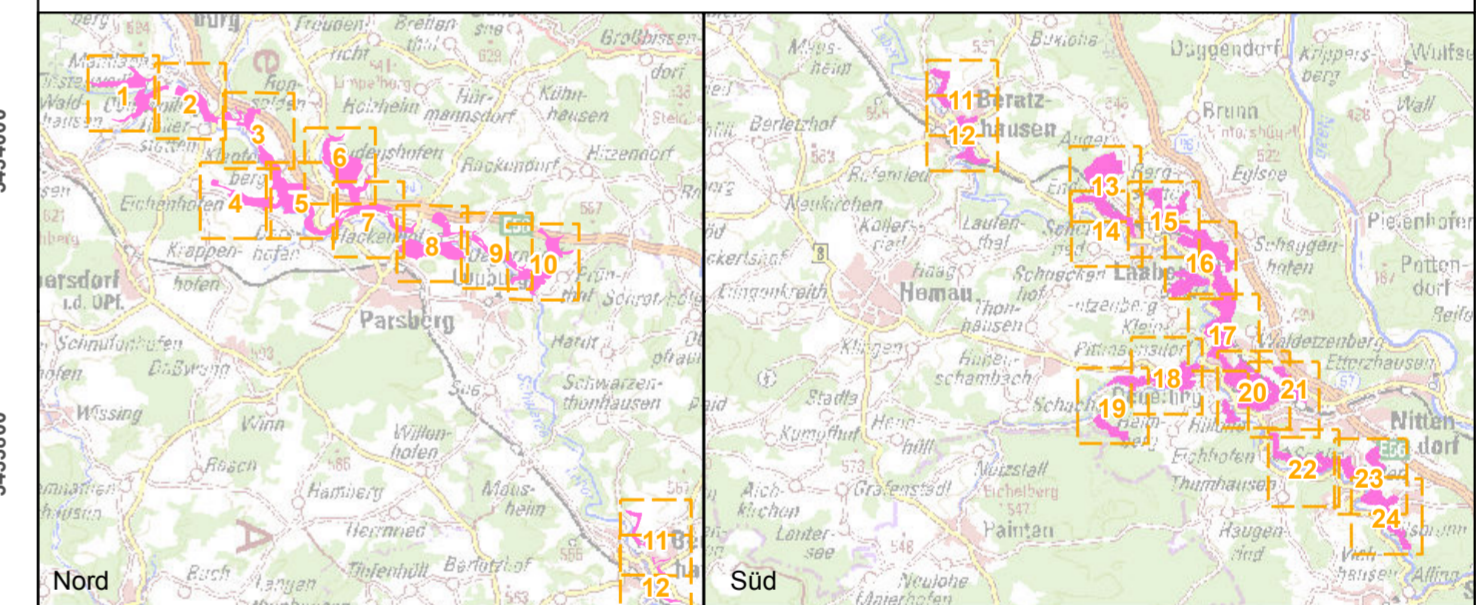
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000
 0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



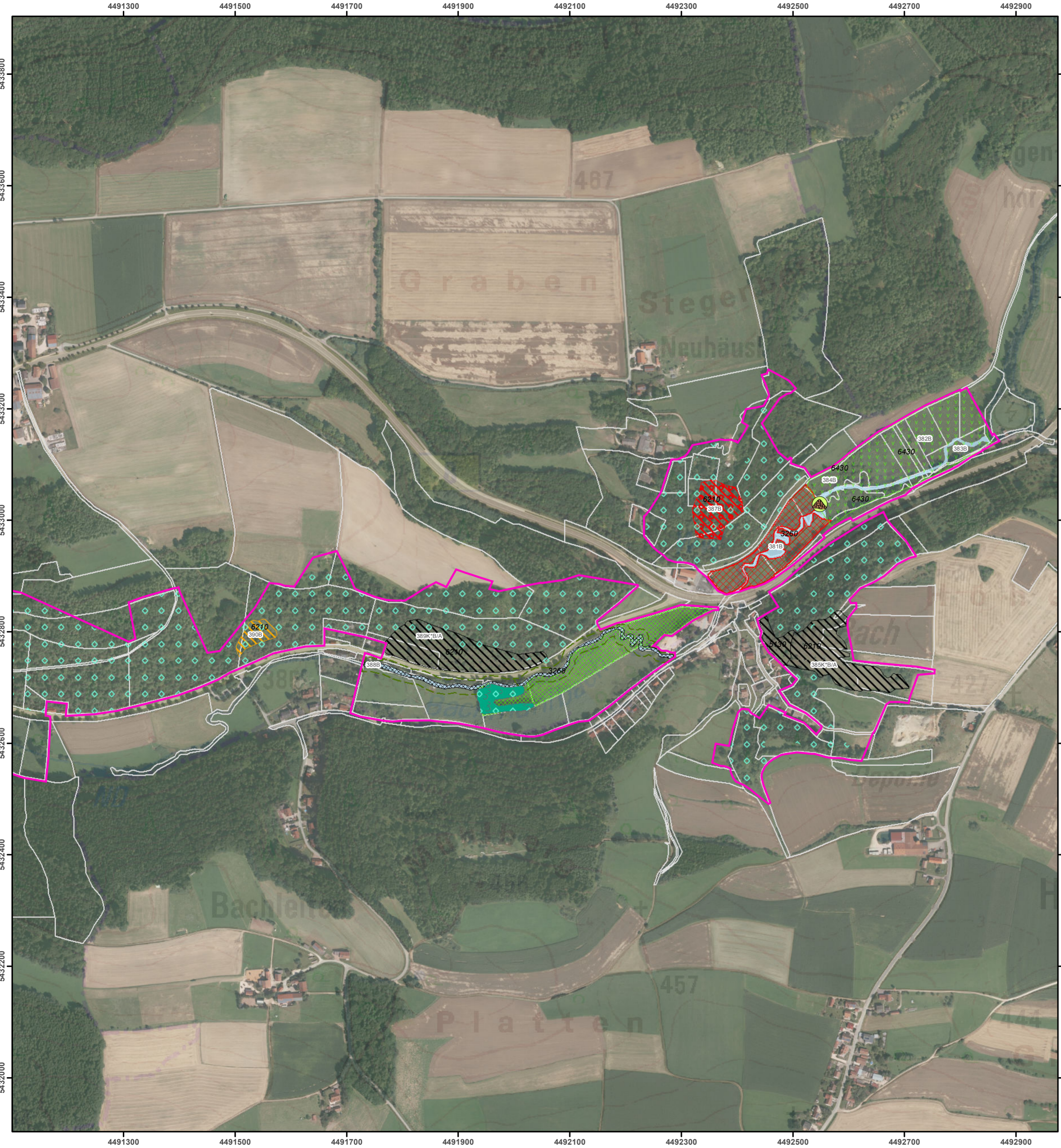
- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrtschäden vermeiden sowie Code 100



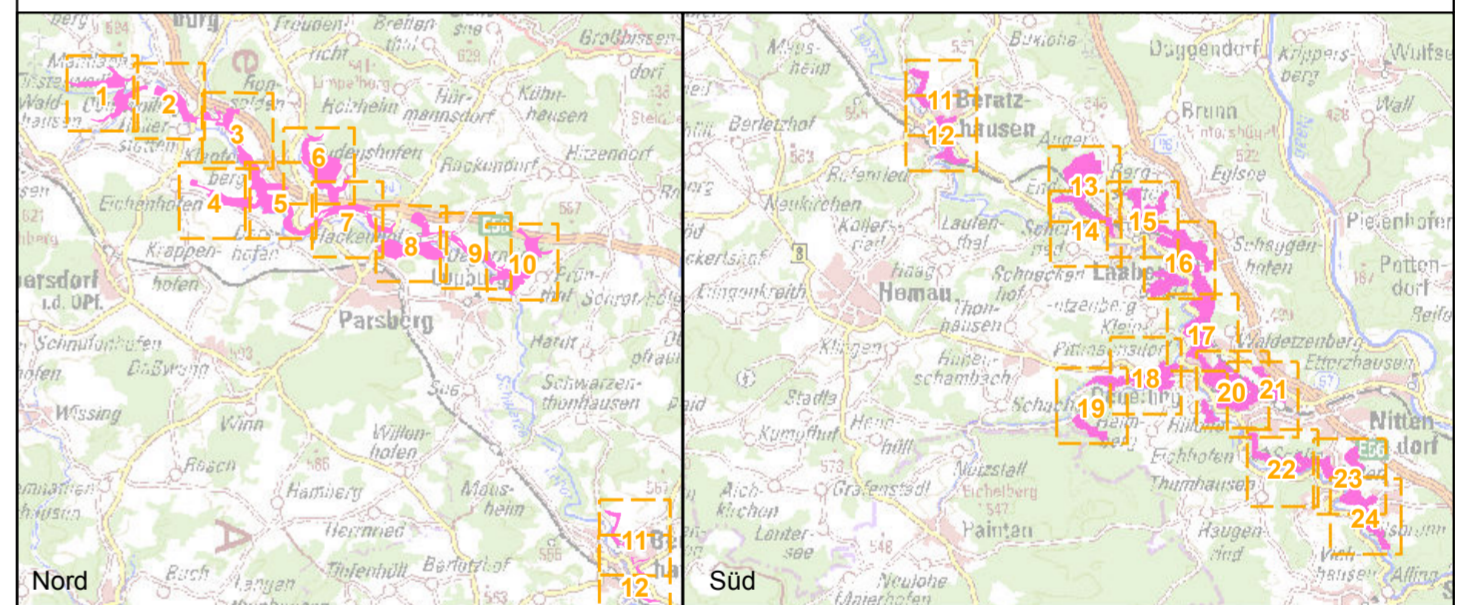
Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 17 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
Bearbeiter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf. Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz Regierung der Oberpfalz	
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie, Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz	
Originalmaßstab: 1:5.000	
 0 50 100 150 200 Meter	 N
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (ifu.bayern.de)	



- | | | | | | |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
| | FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte) | | Vogelschutzgebietsgrenze | | Flurgrenze |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
- Maßnahmen im Offenland**
- | | | | |
|--|--|--|---|
| | 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen | | 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung |
| | 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel) | | 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar |
| | 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen | | 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August |
| | 1910, Rückstau langfristig verringern | | 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen) |
| | 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle | | 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen) |
| | 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen | | 1995, Pflege verinselnder Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren |
| | 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen | | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren. |
| | 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten) | | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen. |
| | 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text) | | 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor) |
| | 0729, Beseitigung von Ablagerungen | | 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber) |
| | 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen | | 1907, Beseitigung von Uferverbauungen |
| | 2085, Bekämpfung von Neophyten | | 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe) |
| | 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen | | |
| | 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings | | |
| | 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September | | |
- Maßnahmen im Wald**
- | | | | |
|--|---|--|--|
| | 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren | | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text) |
| | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs | | 122, Totholzanteil erhöhen |
| | 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne | | 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrtschäden vermeiden sowie Code 100 |




**Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber**




Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 18 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

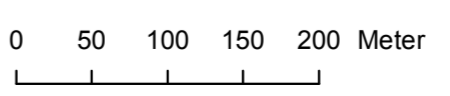

Bearbeiter:
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
Regierung der Oberpfalz



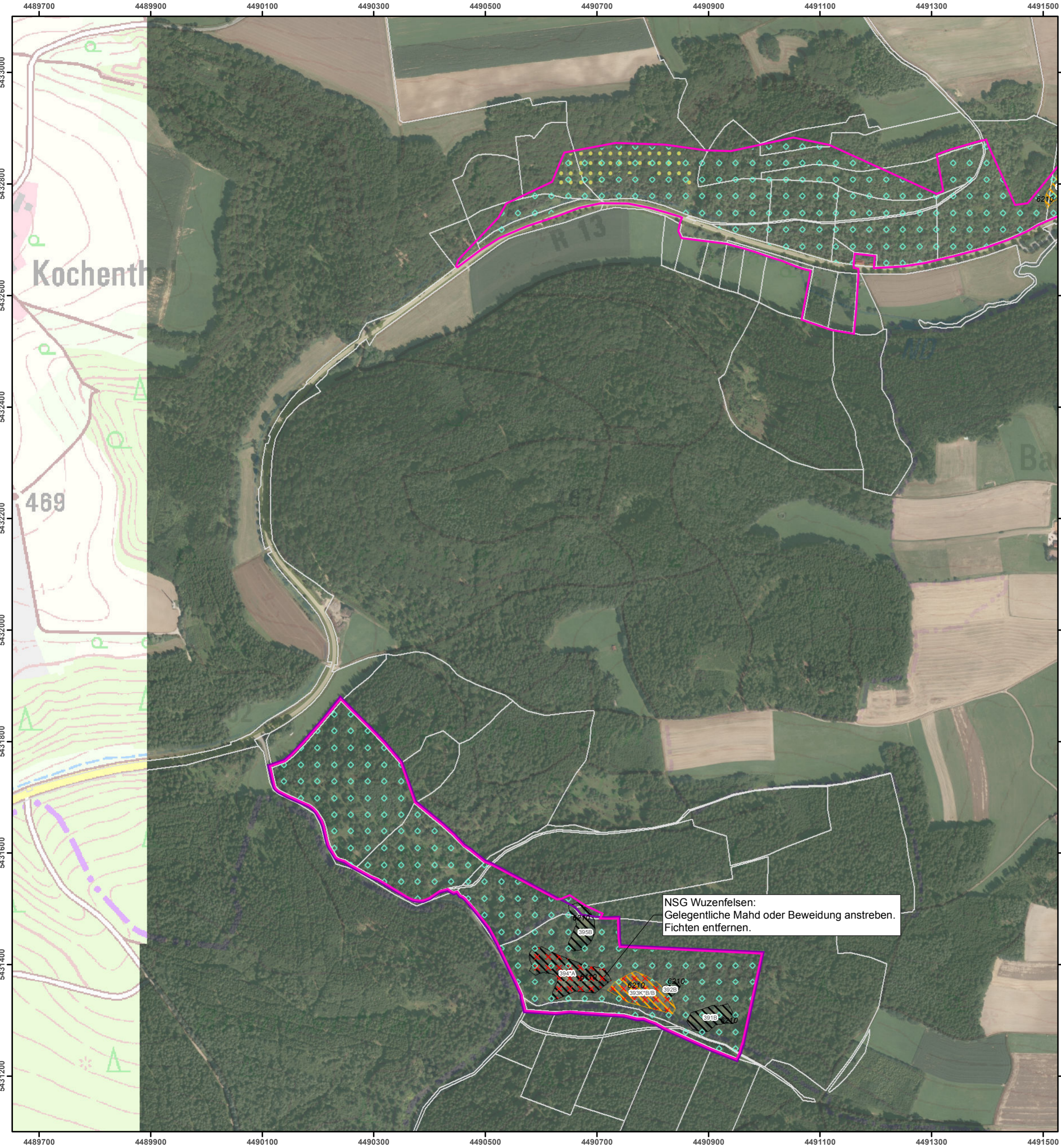
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz



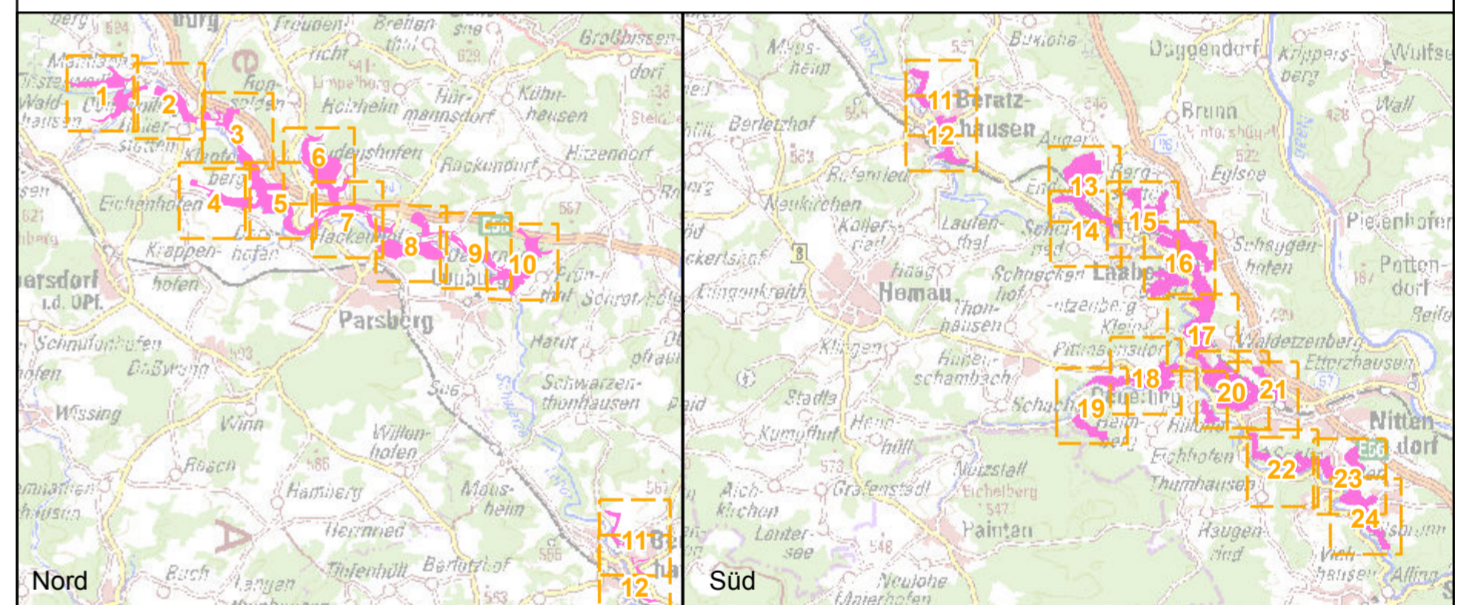
Originalmaßstab: 1:5.000

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (ifu.bayern.de)



- | | | | | | |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
| | FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte) | | Vogelschutzgebietsgrenze | | Flurgrenze |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
- Maßnahmen im Offenland**
- | | | | |
|--|--|--|---|
| | 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen | | 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung |
| | 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel) | | 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar |
| | 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen | | 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August |
| | 1910, Rückstau langfristig verringern | | 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen) |
| | 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle | | 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen) |
| | 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen | | 1995, Pflege verinseltes Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren |
| | 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen | | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren. |
| | 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten) | | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen. |
| | 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text) | | 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor) |
| | 0729, Beseitigung von Ablagerungen | | 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber) |
| | 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen | | 1907, Beseitigung von Uferverbauungen |
| | 2085, Bekämpfung von Neophyten | | 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe) |
| | 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen | | |
| | 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings | | |
| | 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September | | |
- Maßnahmen im Wald**
- | | | | |
|--|---|--|--|
| | 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren | | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text) |
| | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs | | 122, Totholzanteil erhöhen |
| | 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne | | 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrshäden vermeiden sowie Code 100 |




Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber




Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 19 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

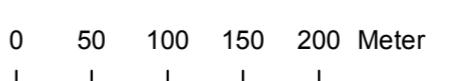

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz



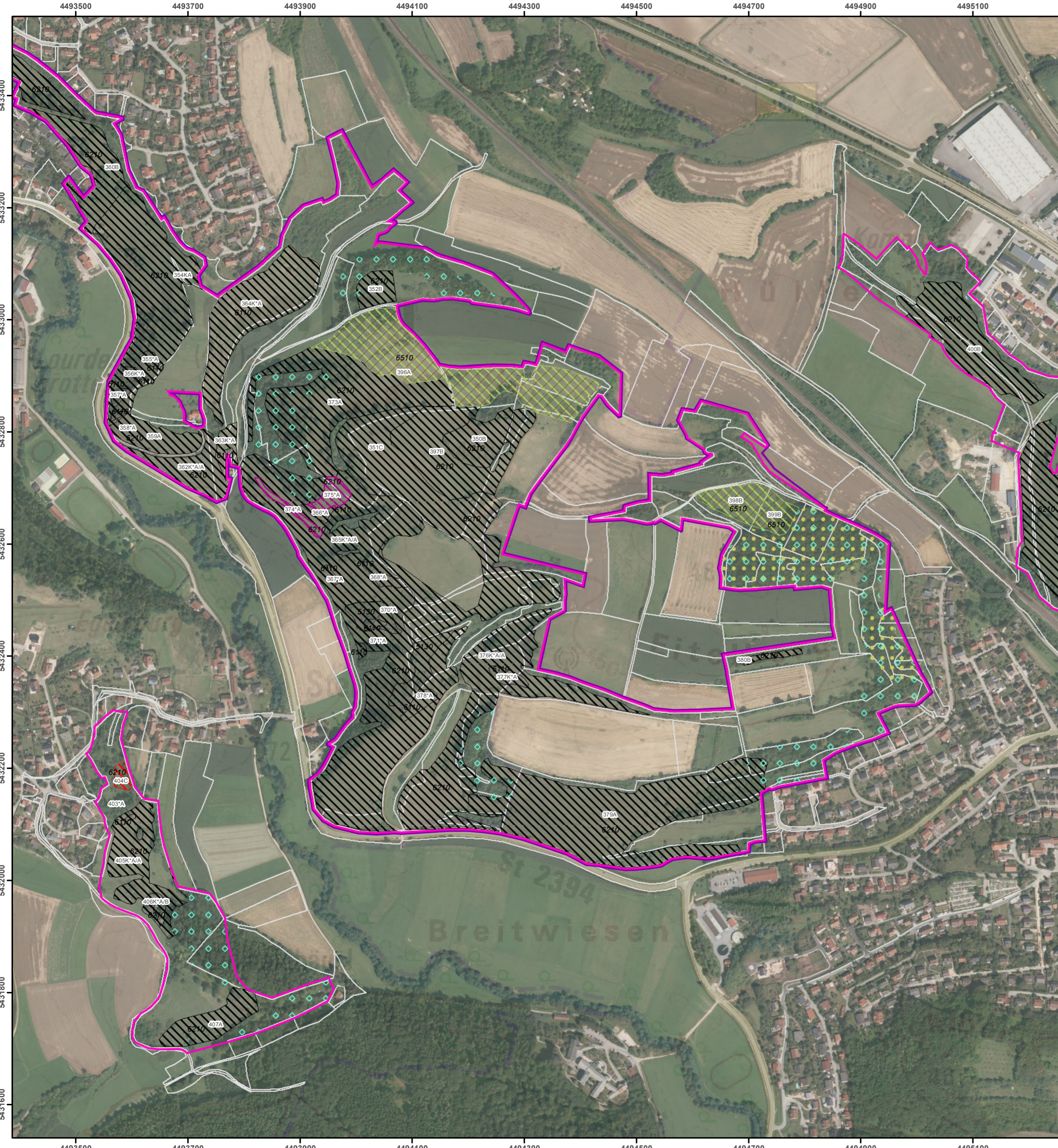
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz



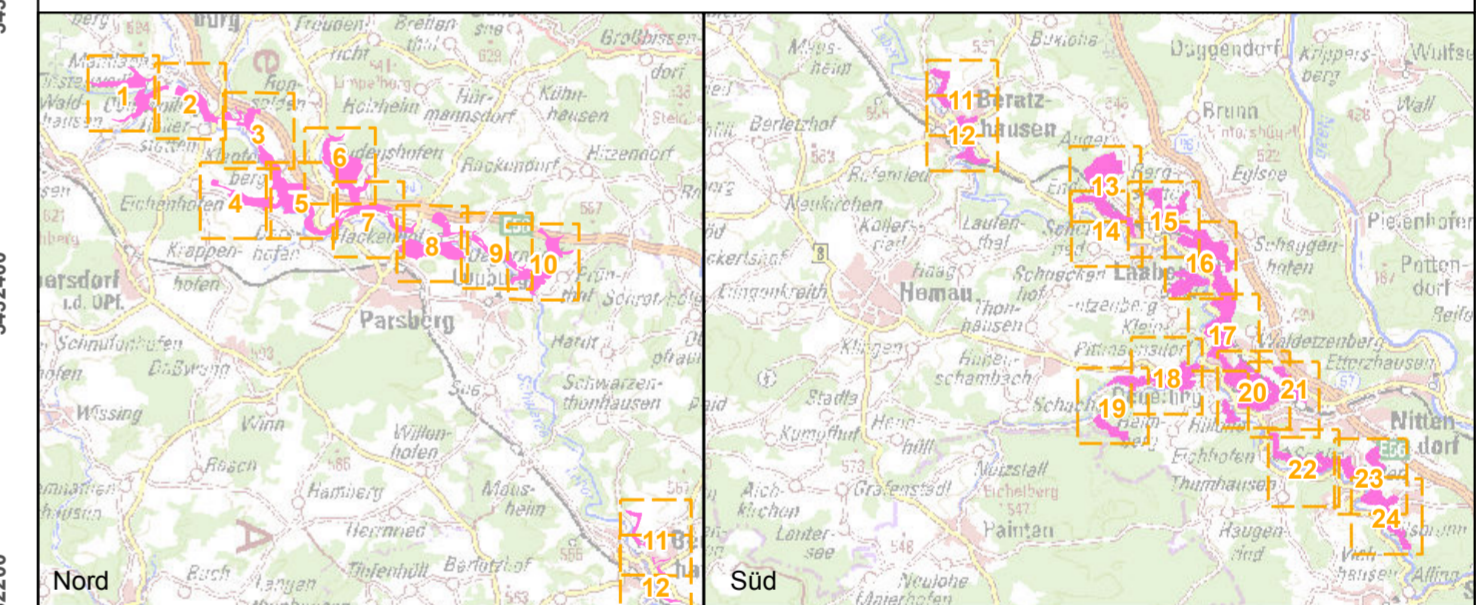
Originalmaßstab: 1:5.000

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarcke zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrshäden vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

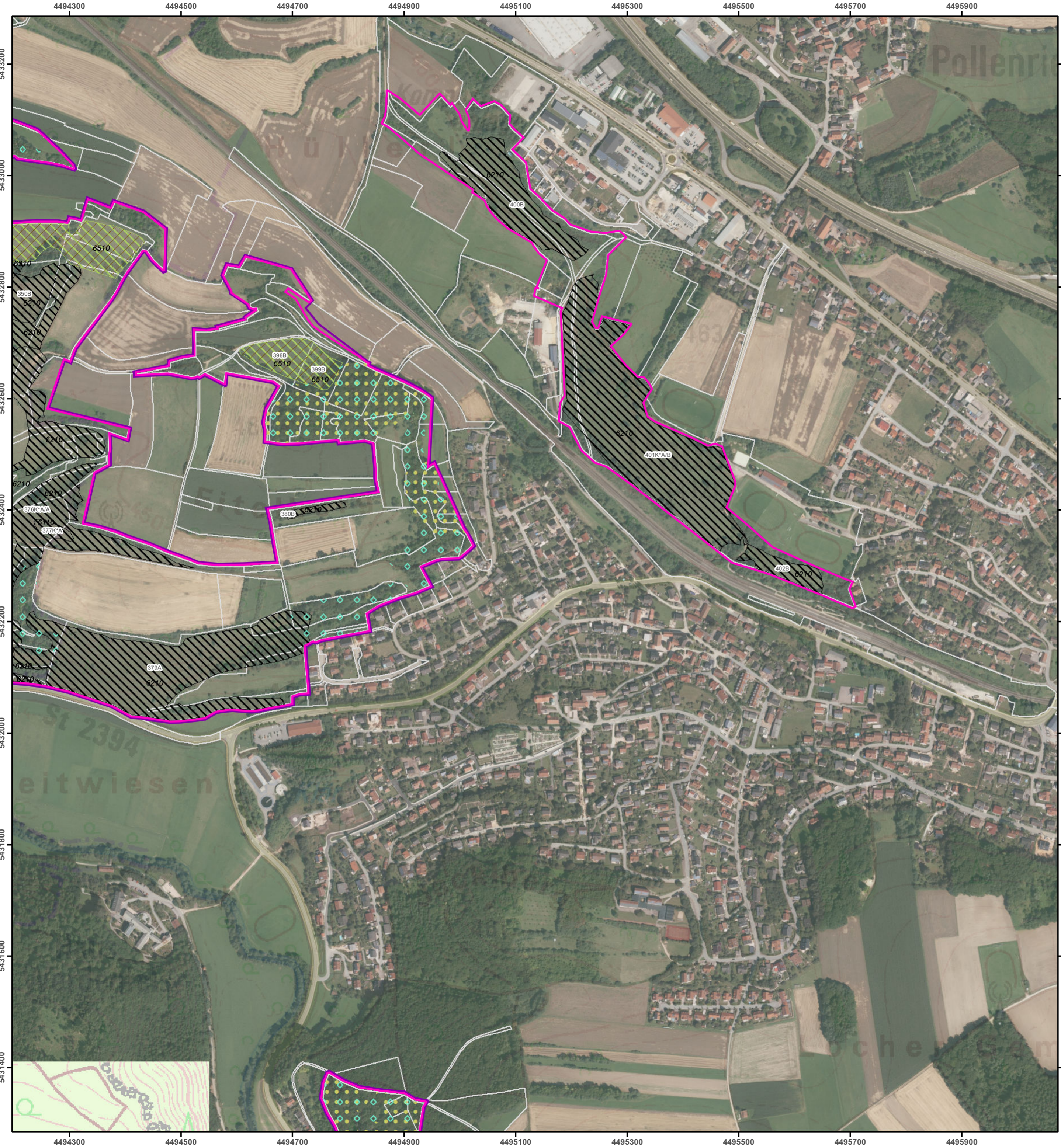
Blatt: 20 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

Bearbeiter:
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
Regierung der Oberpfalz

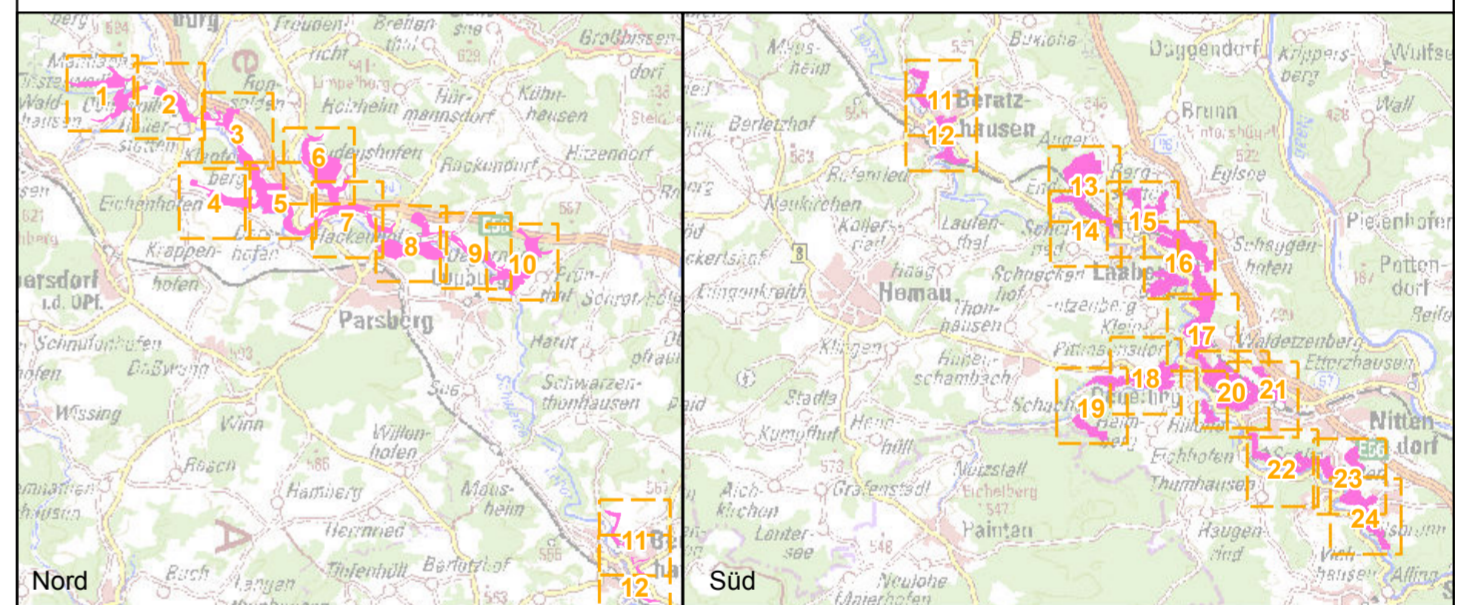
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- | | | | | | |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
| | FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte) | | Vogelschutzgebietsgrenze | | Flurgrenze |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
- Maßnahmen im Offenland**
- | | | | |
|--|--|--|---|
| | 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen | | 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung |
| | 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel) | | 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar |
| | 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen | | 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August |
| | 1910, Rückstau langfristig verringern | | 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen) |
| | 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle | | 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen) |
| | 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen | | 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren |
| | 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen | | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren. |
| | 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten) | | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen. |
| | 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text) | | 1937, Pufferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor) |
| | 0729, Beseitigung von Ablagerungen | | 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber) |
| | 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen | | 1907, Beseitigung von Uferverbauungen |
| | 2085, Bekämpfung von Neophyten | | 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe) |
| | 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen | | |
| | 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings | | |
| | 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September | | |
- Maßnahmen im Wald**
- | | | | |
|--|---|--|--|
| | 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren | | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text) |
| | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs | | 122, Totholzanteil erhöhen |
| | 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne | | 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100 |




Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber




Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 21 von 24	Kartenfertigung: 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz




Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

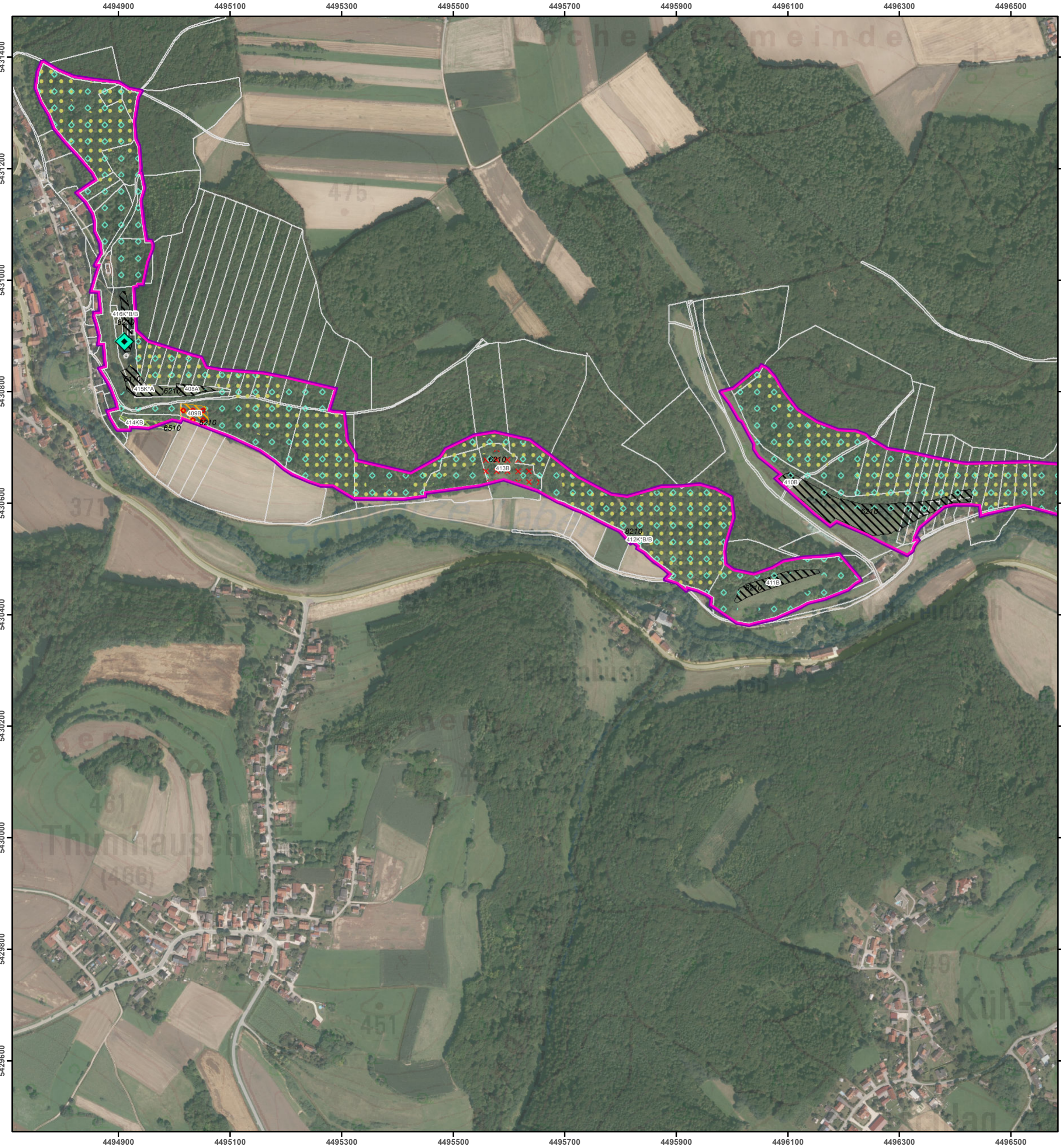


Originalmaßstab: 1:5.000

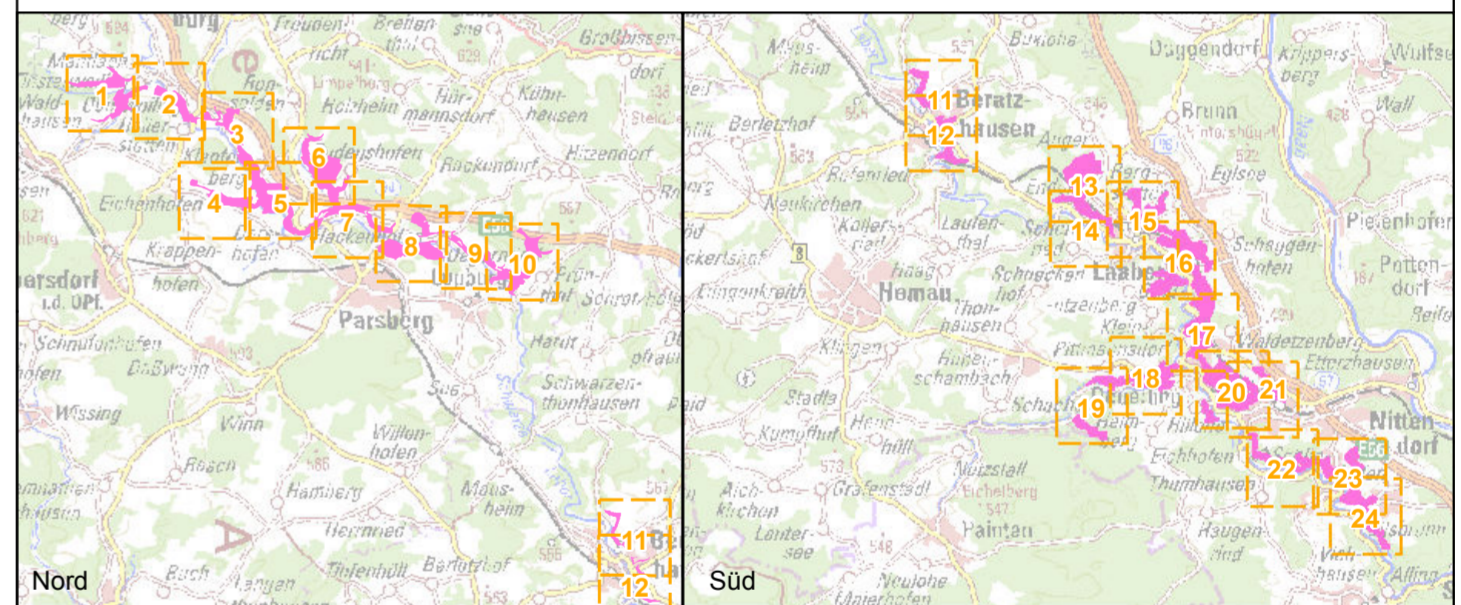
0 50 100 150 200 Meter



Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber



Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 22 von 24
Kartenfertigung: 13.12.2021

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

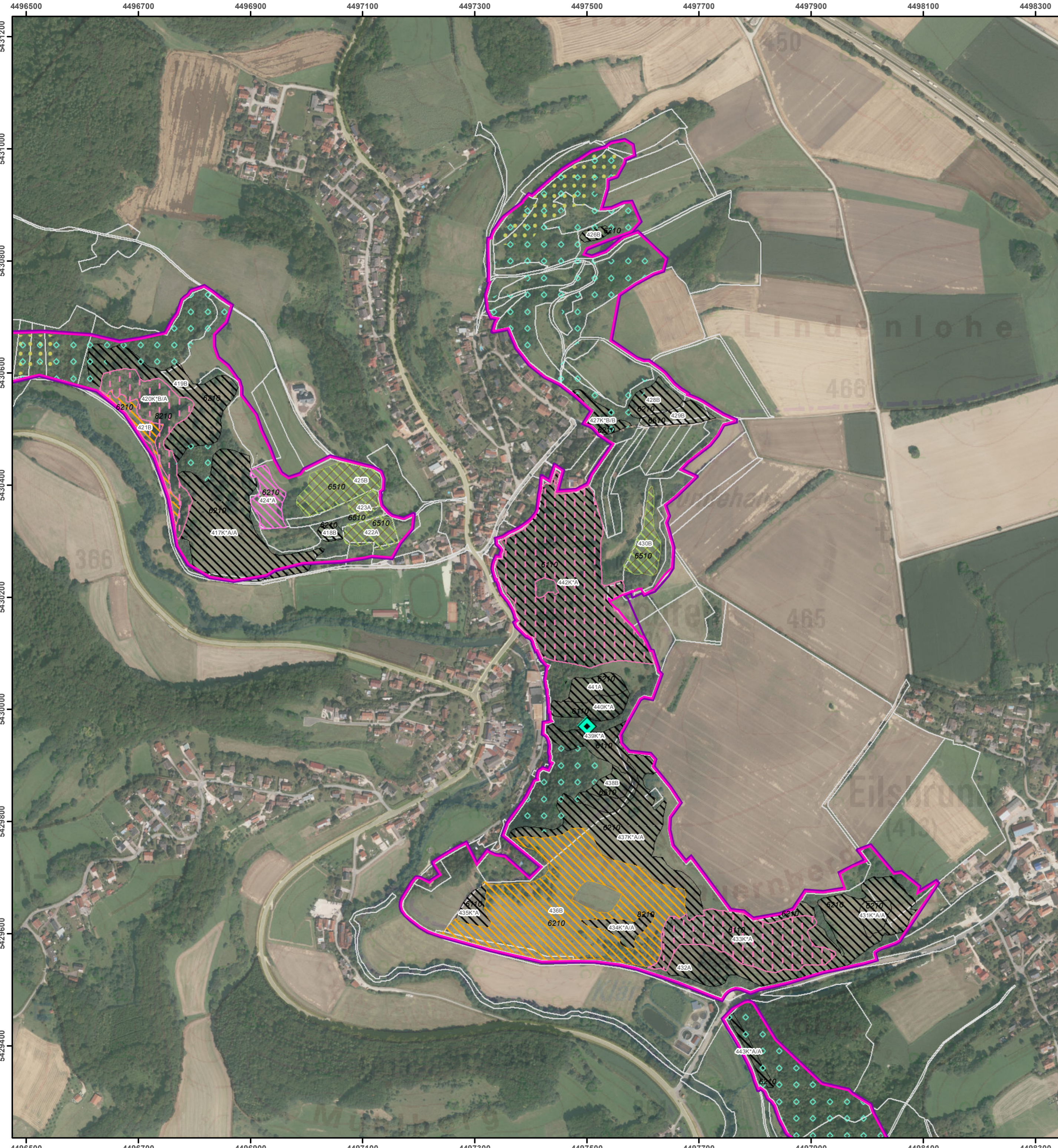


Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

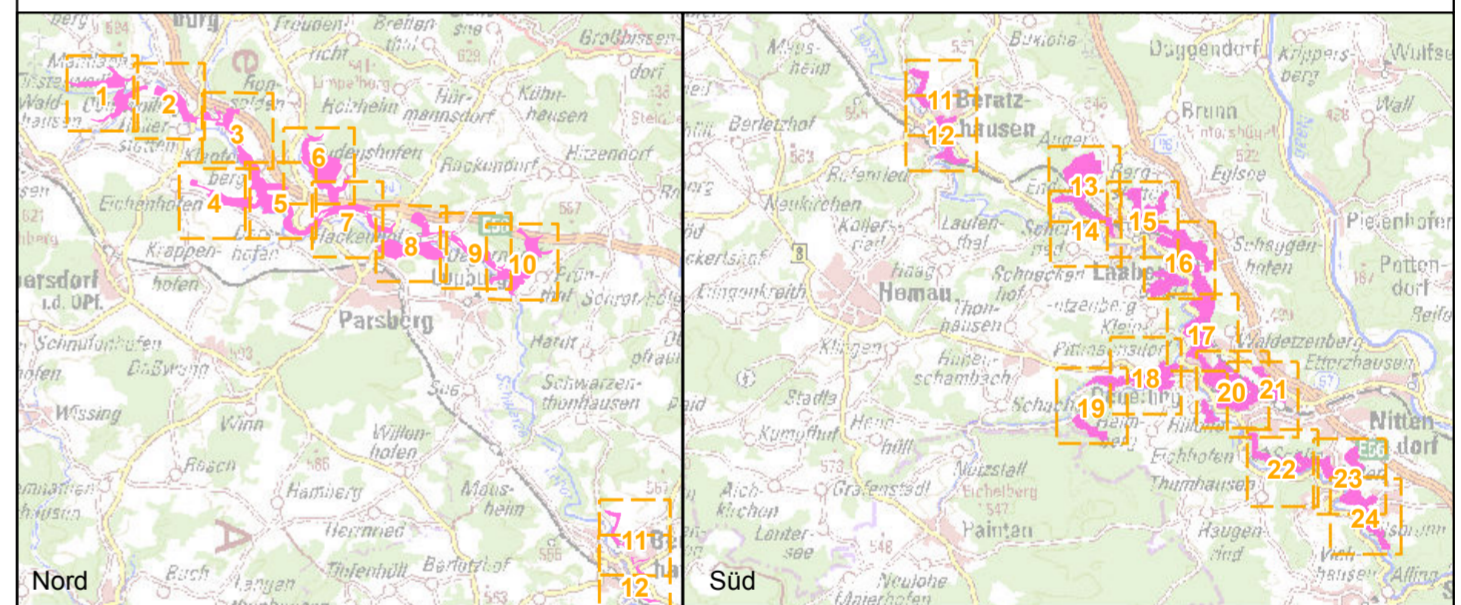


Originalmaßstab: 1:5.000
 0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (ifu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
 Vogelschutzgebietsgrenze
 Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
 - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
 - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
 - 1910, Rückstau langfristig verringern
 - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
 - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
 - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
 - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
 - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
 - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
 - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
 - 2085, Bekämpfung von Neophyten
 - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
 - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
 - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
 - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
 - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
 - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
 - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
 - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
 - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
 - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
 - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
 - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
 - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
 - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
 - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
 - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
 - 122, Totholzanteil erhöhen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber



Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 23 von 24
Kartenfertigung: 13.12.2021

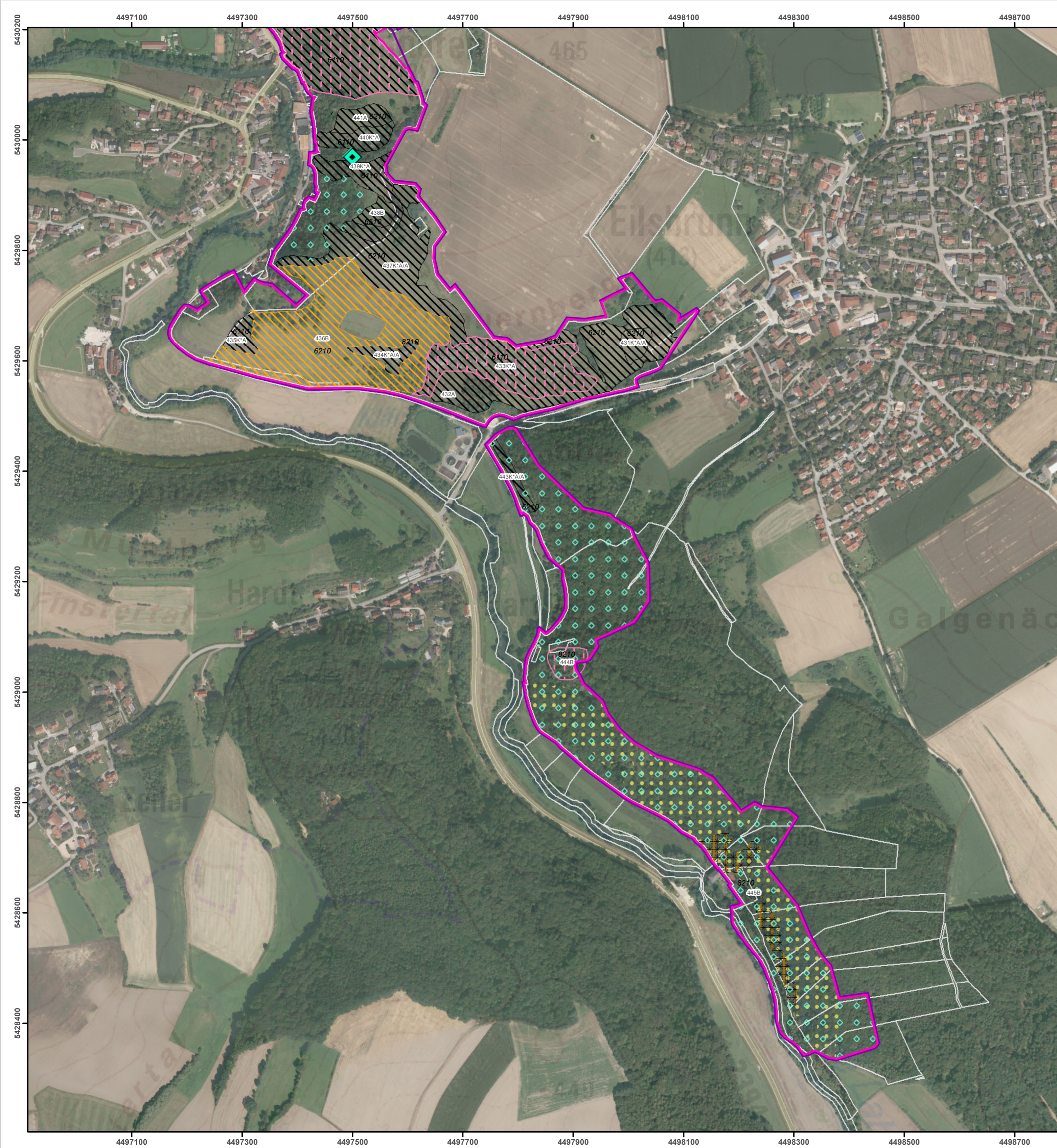
Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz



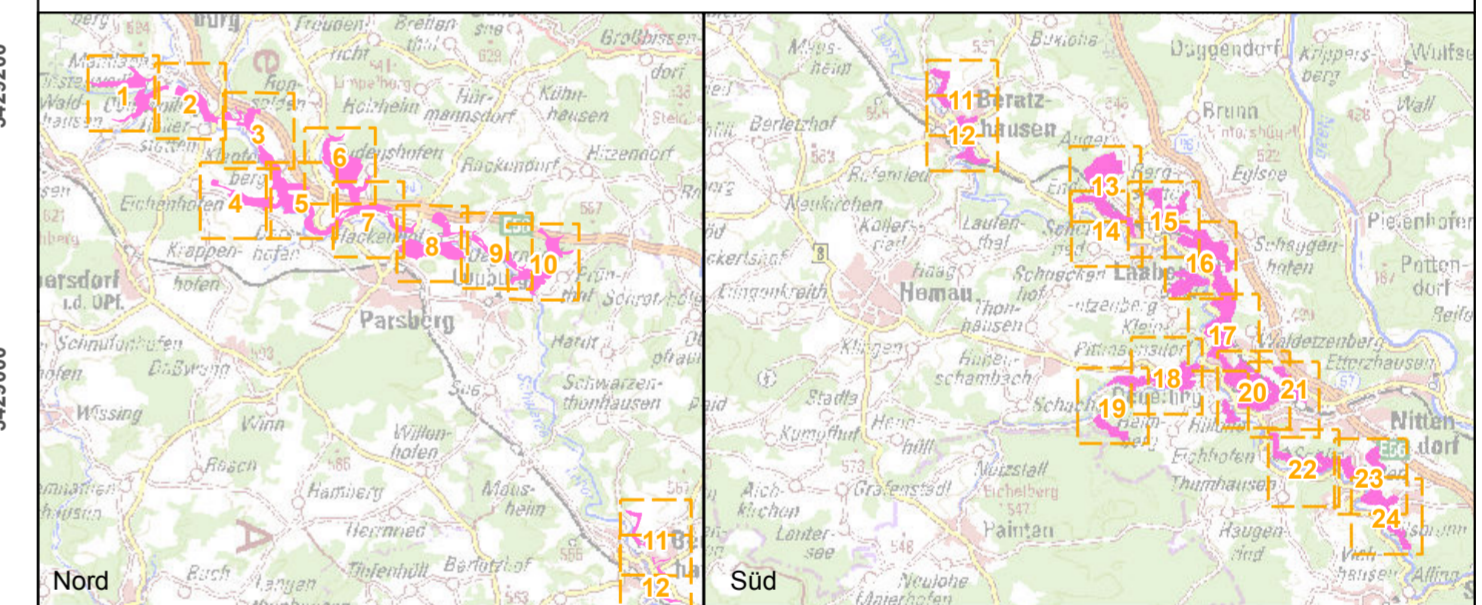
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter



- | | | | | | |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
| | FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte) | | Vogelschutzgebietsgrenze | | Flurgrenze |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
- Maßnahmen im Offenland**
- | | | | |
|--|--|--|---|
| | 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen | | 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung |
| | 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel) | | 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar |
| | 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen | | 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August |
| | 1910, Rückstau langfristig verringern | | 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen) |
| | 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle | | 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen) |
| | 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen | | 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren |
| | 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen | | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren. |
| | 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten) | | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen. |
| | 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text) | | 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor) |
| | 0729, Beseitigung von Ablagerungen | | 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber) |
| | 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen | | 1907, Beseitigung von Uferverbauungen |
| | 2085, Bekämpfung von Neophyten | | 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe) |
| | 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen | | |
| | 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings | | |
| | 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September | | |
- Maßnahmen im Wald**
- | | | | |
|--|---|--|--|
| | 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren | | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text) |
| | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs | | 122, Totholzanteil erhöhen |
| | 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne | | 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrshäden vermeiden sowie Code 100 |



Managementplanung
FFH-Gebiet 6836-371
Schwarze Laaber

Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 24 von 24
Kartenfertigung: 13.12.2021

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz
 Regierung der Oberpfalz

Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (ifu.bayern.de)